

AMTSBLATT der GEMEINDE **BODNEGG**

# BODNEGGER MITTEILUNGEN

51. Jahrgang || Freitag, den 8. Januar 2016 || Nr. 1

## Großer Narrensprung in Bodnegg



**10. Januar 2016**  
**um 14 Uhr**  
**ca. 60 Gruppen**

Im Anschluss buntes Treiben  
in der Halle mit Kaffeebar und im Zunft-Zelt  
außerdem im Feuerwehrhaus und im Dorf



letzte Runde:

## der satirische Jahresrückblick 2015

Das neue Programm 2016/1 ist da,  
es liegt überall in Bodnegg aus,  
zu finden auch unter  
[www.boku-bodnegg.de](http://www.boku-bodnegg.de)



Nach 22 Jahren beendet Mike Jörg seinen alljährlichen satirischen Jahresrückblick. Ein Urgestein ober-schwäbischen Kabarettts tritt ab. Dieser satirische Rückblick auf das Jahr 2015 wird sein letzter sein.

„Es war für mich immer sehr spannend, die einzelnen Jahre genau zu beobachten. Aber ich fühlte mich zugleich immer ein Getriebener. Ich wollte das Bleibende bewahren, aber der Zeitgeist fegt wie ein Orkan über die Jahre und trieb mich wie ein Blatt vor sich her.“

Dieses Jahr 2015 sei ein extrem turbulentes und zugleich irritierendes Jahr gewesen. Aber - mit Abstand betrachtet - ein Jahr wie jedes andere. Was bleibt? Diese Frage hat sich der Satiriker immer gestellt. Wie ein Goldsucher Tag für Tag Mengen von Steinen flutet, um fündig zu werden, so hat Mike Jörg 22 Jahre lang Unmengen von Informationen gefiltert, um das festzuhalten, was unser Leben wertvoll macht. Die wertvollen Ereignisse und Dinge landeten im Tagebuch, das Vergängliche in der Mülltonne.

33 Jahre lang war die Mülltonne als Symbol für unsere Wegwerfgesellschaft an seiner Seite. In seiner Schlussrunde verzichtet er auf diese Tonne. In seiner Schlussrunde hat der Satiriker eine Stehleiter dabei, um - symbolisch - die Hektik der Einzeltage in einen weiten Horizont zu rücken. „Mir ist die Perspektive von „Wa(h)r was?“ zu eng. Der Versuch, Jahr für Jahr nach dem H im Wahr zu suchen, ist ein zu quälender Luxus.“

# Samstag, 9. Januar 2016

Beginn 20 Uhr Einlass 19.15 Uhr

## Dorfgemeinschaftshaus Bodnegg

### [boku] bodnegg kulturell e.v.

Eintrittspreise 12 Euro, ermäßigt 9 Euro (Mitglieder, Schüler, Studenten)

Infos und Kartenreservierung unter 07520-914270 oder [www.boku-bodnegg.de](http://www.boku-bodnegg.de)



## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Gemeinderatsitzung

Am **Freitag, den 15. Januar 2016** findet um **15.00 Uhr** im **Sitzungssaal der Raiffeisenbank Ravensburg, Dorfstr. 18** eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt.

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Bürgerfragestunde
4. Baugesuche:
  - a) Umbau einer Garage zu Büro- und Wohnräumen, Neubau eines Carport, Flst. Nr. 1047/19, Umlandstraße 17
  - b) Abriss eines Lagerschuppens, Neubau einer Maschinenabstell- und Lagerhalle sowie Neubau einer überdachten Außentreppe an das bestehende Bürogebäude, Flst. Nr. 13/17, Eichelstraße 15
  - c) Anbau eines Büros mit Garage an das bestehende Wohnhaus, Flst. Nr. 401/18 und 401/21, Tettlinger Straße 24
  - d) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 691/2, Hinterreute 2
5. Zukunft Kinderbetreuung: Zusammenlegung der Kindergärten St. Elisabeth und St. Martinus am Standort Kaplaneiweg - Vergabe der Planungs- und Ingenieurleistungen
6. Sonderprogramm „Barrierefreiheit“ des Landes Baden-Württemberg zum Umbau von Bushaltestellen - Beratung und Beschluss über den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Ravensburger Straße und Rosenharz
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
8. Verschiedenes und Bekanntgaben
9. Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Christof Frick

Bürgermeister

#### Hinweis für gehbehinderte Menschen:

Der Sitzungssaal im Untergeschoss des Gebäudes der Raiffeisenbank ist von außen nur über zwei Treppen erreichbar. An einer der beiden Treppen sind beidseitig Handläufe angebracht, die es einem interessierten Besucher mit Gehbehinderung ermöglichen müssten, die Sitzung zu besuchen. Sollten Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sein bzw. in stärkerem Maße gehbehindert sein, dann besteht die Möglichkeit, den Aufzug der Bank zu benutzen.

Allerdings bitten wir vorab am Tag der Sitzung bis 12.00 Uhr um Mitteilung (Tel: 07520 – 92080), falls Bedarf an der Nutzung des Aufzuges besteht. Dies ist organisatorisch notwendig, da wir in den laufenden Betrieb der Raiffeisenbank eingreifen müssen.

Wir bitten für diese Vorgehensweise um Verständnis!

#### Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

##### TOP 1:

Dem Gemeinderat werden die einzelnen Tagesordnungspunkte der letzten öffentlichen Sitzung noch einmal zur Kenntnis gebracht und das Protokoll unterschrieben.

##### TOP 2:

Sollte der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung Beschlüsse gefasst haben, die öffentlich bekannt gegeben werden können, dann werden diese bekannt gemacht.

##### TOP 3:

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben Einwohner und die ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen

die Möglichkeit, Fragen zu Gemeindeangelegenheiten zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Zu den gestellten Fragen, Anregungen und Vorschlägen nimmt der Bürgermeister Stellung.

Gerne können Anliegen, Anfragen und Wünsche - die nicht von zentraler Bedeutung sind – der Gemeindeverwaltung auch außerhalb der Gemeinderatsitzung mitgeteilt werden. Die Kontaktdaten der einzelnen Mitarbeiter und des Bürgermeisters können der gemeindlichen Homepage entnommen werden, bzw. sind regelmäßig im Gemeindeblatt abgedruckt.

Nachfolgend noch einmal der genaue Wortlaut aus der Geschäftsordnung des Gemeinderats:

#### § 27 Fragestunde

(1) *Einwohner und die ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 10 Abs. 3 und 4 GemO können bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats Fragen zu Gemeindeangelegenheiten stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).*

(2) *Grundsätze für die Fragestunde:*

- a) *Die Fragestunde findet in der Regel am Beginn der öffentlichen Sitzung statt. Ihre Dauer soll 30 Minuten nicht überschreiten.*
- b) *Jeder Frageberechtigte im Sinne des Absatzes 1 soll in einer Fragestunde zu nicht mehr als drei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragen, Anregungen und Vorschläge müssen kurz gefasst sein und sollen die Dauer von drei Minuten nicht überschreiten.*
- c) *Zu den gestellten Fragen, Anregungen und Vorschlägen nimmt der Vorsitzende Stellung.*

*Kann zu einer Frage nicht sofort Stellung genommen werden, so wird die Stellungnahme in der folgenden Fragestunde abgegeben. Ist dies nicht möglich, teilt der Vorsitzende dem Fragenden den Zeitpunkt der Stellungnahme rechtzeitig mit. Widerspricht der Fragende nicht, kann die Antwort auch schriftlich gegeben werden. Der Vorsitzende kann unter den Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO von einer Stellungnahme absehen, insbesondere in Personal-, Grundstücks-, Sozialhilfe- und Abgabensachen sowie in Angelegenheiten aus dem Bereich der Sicherheits- und Ordnungsverwaltung.*

#### TOP 4:

Die Baugesuche werden im Rahmen der Sitzung vorgestellt.

#### TOP 5:

Die Kindergärten St. Elisabeth und St. Martinus liegen in der bewährten Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Bodnegg. Da die bürgerliche Gemeinde grundsätzlich für die Kinderbetreuung zuständig ist, trägt sie über 90 % der laufenden Kosten. Seit rund zwei Jahren beschäftigt sich nun der gemeinsame Kindergartenausschuss, bestehend aus Vertretern des Kirchengemeinderats und des Gemeinderats, mit der räumlichen Ausgestaltung der Kindergärten St. Elisabeth und St. Martinus. Hintergrund sind zum einen die gestiegenen räumlichen Anforderungen (Ganztagesbetreuung, etc.). Zum anderen die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten St. Martinus.

In zahlreichen Ausschusssitzungen wurden unter der planerischen Begleitung von Architektin Dagmar Lorentz verschiedene Szenarien „durchgespielt“. Dabei wurde die jeweilige Sanierung, Umgestaltung und Erweiterung der Kindergärten genauso geprüft, wie ein Neubau „auf der grünen Wiese“ beziehungsweise die Zusammenlegung beider Betreuungseinrichtungen.

Letztendlich wurden die größten Vorteile in einer Zusammenlegung der beiden Einrichtungen gesehen. Wirft man auch die Vorteile für die gemeindliche Infrastruktur mit in den Entscheidungstopf, dann liegt der Favorit klar am Standort Kaplaneiweg. Nachdem der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, diese Variante zu realisieren, müssen nun diverse Planungs- und Ingenieurleistungen vergeben werden.

An dieser Stelle sei auch nochmals auf die **Informationsveranstaltung** zu diesem Thema am **Dienstag, 12.01.2016 um 19.00 Uhr** im Bürgersaal hingewiesen.



**TOP 6:**

Das Land Baden-Württemberg hat ein Sonderprogramm zur Förderung von Umbaumaßnahmen an Bushaltestellen aufgelegt. Danach gewährt das Land einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 10.000 € für den Umbau, wenn die Maßnahmen den Anforderungen der Barrierefreiheit nach § 7 des Landes-Behindertengleichstellungsgesetz (L-BGG) entspricht. Von Seiten des beauftragten Ingenieurbüros wurden die Kosten für den jeweiligen Umbau der Bushaltestelle in der Ravensburger Straße (bei Friseur Rheinländer) und der beiden Bushaltestellen in Rosenharz ermittelt. Zu entscheiden ist ob, und wenn ja welche Bushaltestellen umgebaut werden sollen. Dringend sanierungsbedürftig ist auf jeden Fall die in der Ravensburger Straße.

**TOP 7:**

Die Eckdaten für den Haushaltsplan 2016 wurden bereits in der Sitzung im Dezember vom Gemeinderat festgelegt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2016 mit Stellenplan und Finanzplanung werden nun beraten und beschlossen.

### **Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2015**

auch online auf [www.bodnegg.de](http://www.bodnegg.de), Menüpunkt Rathaus, Verwaltung, GR-Sitzung/Bericht

**1. Baugesuche**

- **Nutzungsänderung durch Einbau einer Wohnung in das Untergeschoss, Abschluss von Erdgeschosswohnung zur Dachgeschosswohnung sowie Errichtung eines Anbaus an die Garage, Flst. Nr. 428, Schwalbenweg 19**

Dem Baugesuch wurde einstimmig zugestimmt.

### **2. Zukunft Kinderbetreuung: Zusammenlegung der Kindergärten St. Elisabeth und St. Martinus am Standort Kaplaneiweg**

- Vorstellung des Planungsentwurfs

- Beschluss über weitere Vorgehensweise

In der Gemeinde Bodnegg werden die beiden Kindergärten St. Elisabeth und St. Martinus betrieben. Beide Einrichtungen liegen in bewährter Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde Bodnegg. Das Kindergartengebäude St. Martinus ist im Eigentum der Kirchengemeinde. Der Kindergarten St. Elisabeth ist im Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Bodnegg untergebracht. Beide Einrichtungen sind sanierungsbedürftig und entsprechen auch räumlich nicht mehr den gestiegenen Anforderungen einer modernen Kinderbetreuung. Der Umfang der Kinderbetreuung nimmt seit Jahren zu. Immer mehr Kinder besuchen den Kindergarten auch über die Mittagsstunden. Für eine ganztägige Betreuung sind Speise- und Schlafräume in ausreichender Größe vorzuhalten. Der Kindergarten St. Elisabeth verfügt über gar keinen Schlafräum, weshalb eine Ganztagsbetreuung hier grundsätzlich nicht möglich ist. Im Kindergarten St. Martinus konnte eine Art Schlafräum geschaffen werden, der aber eher als Provisorium bezeichnet werden kann. Auch stehen in beiden Einrichtungen Personalmöglichkeiten in nur eingeschränktem Maße zur Verfügung. Hinzu kommt, dass beide Gebäude sowohl energetisch als auch baulich sanierungsbedürftig sind.

Aus dieser Ausgangssituation heraus wurden bereits vor 2 Jahren die ersten Überlegungen zur Zukunft der Kinderbetreuung angestellt. Zunächst wurde ergebnisoffen über die Sanierung, Erweiterung und Umgestaltung beider Standorte, die Zusammenlegung beider Einrichtungen mit Erweiterung und Sanierung an einem der beiden Standorte und einen Neubau diskutiert. Alle denkbaren Szenarien wurden in mehreren Ausschusssitzungen des Kindergartenausschusses des Gemeinderats zusammen mit dem Ausschuss des Kirchengemeinderats durchgespielt. Nach intensiven Beratungen, ausführlicher Planungsarbeit der Architektin Dagmar Lorentz und Vergleich der Kosten wurden die größten Vorteile schlussendlich in der Zusammenlegung der beiden Einrichtungen gesehen. Favorisiert wurde zunächst noch der Standort des St. Martinus. Der Gemeinderat bat dann aber noch darum, eine Zusammenlegung am Standort St. Elisabeth detaillierter zu prüfen. Für diese Variante ist das Haugerhaus abzubrechen, um den Kindergarten erweitern zu können.

Auch die Kosten und Fördermöglichkeiten wurden, soweit möglich, geprüft. Die Erweiterung des Kindergartens St. Martinus würde

demnach Kosten in Höhe von 1.700.000 € verursachen, während sich die Kosten für die Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth auf 2.105.000 € belaufen würden. Die Sanierung und Anpassung beider Kindergärten im Bestand wurde auf 1.931.000 € kalkuliert. Unter Berücksichtigung von Förderungen und Zuschüssen aus dem Ausgleichsstock und dem Landessanierungsprogramm, die zum heutigen Zeitpunkt lediglich geschätzt werden können, sowie einer Beteiligung der Kirchengemeinde, belaufen sich die Kosten für eine Erweiterung des Kindergartens St. Martinus auf 940.000 € und für eine Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth auf 1.183.000 €. Für die Sanierung und Anpassung beider Kindergärten im Bestand belaufen sich die Kosten dann auf 1.271.000 €. Die Planung zur Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth beinhaltet zudem die Erweiterung des Bürgersaales im OG, samt Künstlergarderobe, Küche und einem zweiten Raum. Hierfür sind Kosten in Höhe von 1.165.000 € veranschlagt.

Nach Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenkalkulation durch Architektin Dagmar Lorentz und Landschaftsarchitekt Johannes Göpel, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen die Zusammenlegung der Kindergärten St. Elisabeth und St. Martinus am Standort Kaplaneiweg. In diesen Beschluss inbegriffen ist der Abbruch des Haugerhauses. Die kalkulierten Gesamtkosten belaufen sich hierfür auf 3.288.000 €. Abzüglich der geschätzten Förder- und Zuschussmöglichkeiten entstehen der Gemeinde für das Gesamtprojekt zu finanzierende Kosten in Höhe von 2.348.000 €. In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 12.01.2016 soll die Bürgerschaft über das Projekt informiert werden (siehe gesonderte Einladung).

### **3. Einführung einer Vergnügungssteuer in der Gemeinde Bodnegg**

Durch die Einführung einer Vergnügungssteuer soll das Angebot der Spielgeräte sowie die Angebote für Darbietungen in Nachtlokalen auf einem sozialverträglichen Maß gehalten werden. Die Vergnügungssteuer wird so als ein sozial- und ordnungspolitisches Instrument eingesetzt. Außerdem werden durch die Maßnahme neue Steuererträge für den Haushalt erzielt. Durch die Vergnügungssteuer werden zum einen Glücksspielgeräte, die an öffentlich zugänglichen Orten aufgestellt werden, und zum anderen Darbietungen üblicher Art in Nachtlokalen besteuert. Mit den Steuersätzen orientiert sich die Verwaltung an den umliegenden Gemeinden. Besteuert werden Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die öffentlich zugänglich und zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden. Ausgenommen von der Steuer sind insbesondere Tischfußballgeräte, Billardtische und Darts-Spielgeräte. Das Gremium stimmte der Einführung der Vergnügungssteuersatzung einstimmig zu.

Glücksspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeiten werden je nach Aufstellungsort zukünftig mit 100 bzw. 65 Euro besteuert. Glücksspielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten werden mit 18 % der Bruttokasse, mindestens aber mit 100 € pro Monat versteuert. Darbietungen üblicher Art in Nachtlokalen werden mit 10 € je angefangene 10 m<sup>2</sup> pro Monat, mindestens aber 80€ besteuert.

### **4. Aufhebung der Abfallwirtschaftssatzung und Beschluss einer Satzung über den Ausgleich von Kostenunterdeckung sowie Kostenüberdeckungen**

Zum 01.01.2016 überträgt die Gemeinde die Zuständigkeit für das Abfallwesen an den Landkreis Ravensburg. Die derzeit bestehende Abfallwirtschaftssatzung der Gemeinde Bodnegg muss deshalb aufgehoben werden. Anstelle der bisherigen Abfallwirtschaftssatzung tritt die neue Abfallsatzung des Landkreises.

Nach dem Kommunalabgabengesetz sind Kostenüberdeckungen nach Ablauf des Gebührenbemessungszeitraumes auszugleichen. Kostenunterdeckungen können ausgeglichen werden. Um das Verfahren über den Ausgleich festzulegen, bedarf es der Satzung über den Ausgleich der Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckung. Da das Abfallgebührenjahr 2015 rechnerisch noch nicht abgeschlossen ist, können derzeit weder die Nacherhebungsgebühren noch die Erstattungsbeträge ermittelt werden. Die entsprechenden Beträge werden nach Abschluss vom Gemeinderat festgelegt. Der Gemeinderat stimmte der Aufhebung der Abfallwirtschaftssatzung und der Satzung über den Ausgleich von Kostenunterdeckung sowie Kostenüberdeckungen einstimmig zu.



## 5. Annahme von Spenden

Bei der Gemeinde ging im Jahr 2015 eine Spende der Raiffeisenbank Ravensburg eG über 500,00 € für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im „Helferkreis Asyl“ ein. Die Gemeinde darf gemäß Gemeindeordnung zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde beteiligen. Der Gemeinderat hat über die Annahme oder Vermittlung von Spenden unter der Maßgabe, dass die Annahme mit den rechtsstaatlichen Grundsätzen vereinbar ist, zu entscheiden. Beispielsweise muss eine Einflussnahme auf die Führung der Amts- und Dienstgeschäfte der Gemeindeverwaltung ausgeschlossen sein. Das Gremium stimmte der Annahme der Spende einstimmig zu.

## Mehr Kindergeld ab 1. Januar 2016 – aber auf Dauer nicht Steuer-Identifikationsnummer

Zum 1. Januar 2016 erhöht sich das Kindergeld um 2 Euro, von 188 Euro auf 190 Euro für das 1. und 2. Kind, von 194 Euro auf 196 Euro für das 3. Kind, von 219 Euro auf 221 Euro ab dem 4. Kind. Die Auszahlungsbeträge werden automatisch auf die neuen Beträge angepasst und ab Januar 2016 ausgezahlt.

Durch eine Änderung des Einkommenssteuergesetzes mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wird das Vorliegen der Steuer-Identifikationsnummer Voraussetzung für die Zahlung von Kindergeld. Diese gesetzliche Änderung wurde eingeführt, um mögliche Doppelzahlungen zu verhindern.

*Was passiert, wenn die Steuer-Identifikationsnummer zum 1. Januar nicht mitgeteilt wurde?*

Das bleibt ohne Konsequenzen. Falls die Nummern noch nicht vorliegen sollten, meldet sich die Familienkasse im Laufe des Jahres 2016 auf jeden Fall noch einmal bei den betroffenen Kindergeldberechtigten. Bei vielen Kindergeldbeziehern wurde die Nummer bereits im Lauf des Jahres durch ein automatisches Meldeabgleichsverfahren abgefragt. Alle Neu- und Weiterbewilligungsanträge enthalten ohnehin die Felder für die Id-Nummern. Falls der Kindergeldberechtigte nicht mehr genau weiß, ob er die Steuer-IDs schon mitgeteilt hat, muss er sich nicht noch einmal bei der Familienkasse melden. Wenn dazu keine Nachricht bis Ende des Jahres 2016 einging, ist die Angelegenheit erledigt.

*Wo finde ich die Steueridentifikationsnummer?*

Alle Bürger wurden und werden automatisch durch ein Schreiben des Bundeszentralamts für Steuern informiert, Kinder automatisch nach der Geburt. Diese Nummer ändert sich nie. Erwachsene finden die Steueridentifikationsnummer außerdem auch auf ihrem Steuerbescheid oder ihrer Lohnsteuerbescheinigung.

Sollte sich die Identifikationsnummer nicht mehr rekonstruieren lassen, kann jeder Bürger sie auch beim Bundeszentralamt für Steuern neu anfordern, aus Datenschutzgründen allerdings nur schriftlich. Hier muss dann aber mit Wartezeiten bis zu 8 Wochen gerechnet werden.



Mit der freundlichen Unterstützung des örtlichen Gewerbes und anderer Sponsoren war die Anschaffung eines Gemeindemobils für Bodnegg möglich.

Das Gemeindemobil steht allen Bodnegger Vereinen, Treffs, Einrichtungen und Bürgern zur Verfügung.

In dem Ford Transit finden einschließlich Fahrer neun Personen Platz. Es ist ideal für Ausflüge, Wettkämpfe oder andere Unternehmungen und gewährleistet durch die tolle Ausstattung eine angenehme Fahrt.

Der Preis pro Kilometer (inkl. Sprit) liegt bei 0,40 €. Die Mindestnutzungsgebühr beträgt 10,- €.

Fragen und Buchungen werden gerne von Julia Joos, Zimmer 20, Tel. 07520 9208-20 bearbeitet. Die genaue Regelung der Vermietung richtet sich nach den Benutzungsrichtlinien. Der Schlüssel kann zu unseren Öffnungszeiten abgeholt werden.

### **Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen die Sponsoren:**

Zurga Identica, Bodnegg • Winter GmbH, Bodnegg • Sägewerk & Holzhandel Joos, Bodnegg • Holzbau Huber, Bodnegg • Klinik Wollmarshöhe GmbH, Bodnegg • Martin Bauhofer Käserei GmbH, Bodnegg • Josef Heider & Sohn GmbH, Bodnegg • Someware Bodnegg GmbH, Bodnegg • Baumdienste Glauner, Grünkraut • Buchmann GmbH, Grünkraut • Autohaus Zwerger GmbH & Co.KG, Ravensburg • Raiffeisenbank Ravensburg eG, Bodnegg • Klenk GmbH, Bodnegg • Anhänger-Voss GmbH & Co.KG, Bodnegg • Jäger GmbH, Bodnegg • Bäckerei Schupp, Bodnegg • cteam Holding GmbH, Bodnegg • Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co.KG, Ravensburg • Zimmermann & Meixner Ingenieurgesellschaft mbH, Amtzell • Flitzbike GmbH, Bodnegg • Frisöre am Dorfplatz, Bodnegg • bellissa Haas GmbH, Bodnegg • Fähnle Metallbau GmbH, Bodnegg • Waltritsch & Wachter GmbH, Bodnegg •

### **Hochentaster im Bauhof auszuleihen**

Die Gemeinde hat zur Pflege von Hochstämmen, Wildecken, usw. einen Hochentaster (Motorsäge mit langem Stiel) angeschafft. Dies soll ein kleiner Baustein in der gemeindlichen Förderung der Landwirtschaft und zur Pflege unserer Kulturlandschaft sein.

Der Hochentaster kann beim Bauhof gegen eine Leihgebühr von 20 € pro Tag (24 Std.) ausgeliehen werden. Die Leihgebühr ist für die Wartung und Instandhaltung des Geräts gedacht. Interessenten melden sich bitte unter 91250 oder 0170 9232455

## - „Zukunft Kinderbetreuung“ und Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses -

Einladung zur  
**Informationsveranstaltung**  
 am Dienstag, 12. Januar 2016 um 19.00 Uhr  
 im Bürgersaal des Dorfgemeinschaftshauses

Hinter dem Begriff „Zukunft Kinderbetreuung“ stehen die Überlegungen, wo und wie die Kinderbetreuung (3 – 6 Jahre) in Bodnegg künftig aussehen soll. Nach monatelangem Planen und zahlreichen Sitzungen und Gesprächen, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die beiden Kindergärten räumlich zusammen zu legen – und zwar am Standort „Kaplaneiweg“ (siehe auch Bericht aus der Gemeinderatsitzung).

Mit besagtem Beschluss hat der Gemeinderat eine zukunftsfruchtige Entscheidung getroffen. Denn mit dieser Lösung verbessern wir zum einen unsere Kinderbetreuung räumlich und organisatorisch. Zum anderen erzielen wir einen enormen Mehrwert für unsere gemeindliche Infrastruktur: Der Bürgersaal wird barrierefrei erschlossen und erhält die längst notwendigen Nebenräume. Ein multifunktionaler Raum erweitert das Nutzungsangebot für Vereine und Gruppierungen – und unsere „obere Dorfmitte“ wird zudem städtebaulich aufgewertet.

Die Planung und alle Details werden in der Informationsveranstaltung vorgestellt.



### Ausgabe von Essenmarken für **ELTERN** von Schülern und Kindergartenkindern / Bearbeitung von Schülerbusfahrkarten

(im Pavillon) Bildungszentrum, Raum P10, neben Sekretariat:

montags	11.00 bis 13.00 Uhr
mittwochs	07.30 bis 09.15 Uhr

**Bitte beachten:** Das Büro bleibt in den Schulferien geschlossen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Essenmarken während der „Großen Essenmarkenausgabe für die Schüler“ zu beziehen, die ca. alle 6 Wochen in der Mittagspause in der „Spieleausgabe“ unter dem Tagesheim im Bildungszentrum stattfindet.

**Nächster Termin:** Montag 11.01. und Mittwoch 13.01.2016

Barbara Hirt, Verwaltung Bildungszentrum Bodnegg  
Tel.: 07520/920722



### Große Essenmarkenausgabe für Schüler und deren Eltern sowie für Eltern von Kindergartenkindern

Die nächsten „Großen Essenmarkenausgaben“ finden statt am:

**Montag, 11.01. und Mittwoch, 13.01.2016** (nach den Weihnachtsferien)  
**Montag, 22.02. und Mittwoch, 24.02.2016**

jeweils in der Mittagspause von 12.00 –13.45 Uhr in der „Spieleausgabe“ unter dem Tagesheim.

Barbara Hirt, Verwaltung Bildungszentrum Bodnegg  
Tel.: 07520/920722



### SCHADENSMELDUNGEN ONLINE

Immer wieder kommt es zu Mängeln und Missständen, die bei der Vielzahl der öffentlichen Einrichtungen fast zwangsläufig sind. Die Verwaltung ist um schnelle Abhilfe bestrebt. Dies setzt allerdings voraus, dass wir über einen Mangel informiert werden. Nutzen Sie das Formular auf der gemeindlichen Homepage unter [www.Bodnegg.de](http://www.Bodnegg.de) > Rathaus > Schadensmeldungen. Geben Sie bitte Anschrift, E-Mail Adresse für etwaige Rückfragen an. Wir werden Sie dann über das Vorgehen informieren und hoffen damit zu Ihrer Zufriedenheit beitragen zu können. Gerne können Sie einen Schaden aber auch telefonisch melden, und zwar unter 92080.

### Öffentliche Gemeindemangelstube Bodnegg

Die Mangelstube der Gemeinde ist für jedermann geöffnet, und zwar jeweils jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat; von **8:30 - 10:30 Uhr!**

Nächste Termine:  
**20. Januar 2016**  
**03. Februar 2016**

Die Mangelstube finden Sie im UG der Festhalle/Dorfstraße.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Sabine Rist Tel. 1344



## Wochenmarkt

**jeweils freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

auf dem öffentlichen Parkplatz „Am Kromerbühl“

### Angeboten werden:

**Eingelegte Oliven, gefüllte Peperoni, Kirschaprika, eingelegter Schafskäse und mediterrane Spezialitäten...**: Waheed Zaran, Vogt

**Käseprodukte:** Sennerei Andreas Sinz, Scheidegg

**Gemüse:** Stiftung Liebenau

**Obst, Südfrüchte und Eier:** Familie Schäfer, Ravensburg

### Öffentliche Toiletten während des Wochenmarktes

Am Freitagvormittag sind während der Marktzeiten die Toiletten im Foyer der Festhalle für Sie geöffnet!





### Kostenloser Verleih von Energiemessgeräten

Wie viel Strom verbrauchen ältere Haushaltsgeräte, lohnt sich der Betrieb noch, sollten sie rationeller eingesetzt oder gar gegen neue Geräte ausgetauscht werden?

Fragen dieser oder ähnlicher Art können einfacher beantwortet werden, wenn bei den Geräten zuvor der Energieverbrauch gemessen worden ist. Die Gemeindeverwaltung und die örtliche Bücherei stellt den Bürgern gerne dieses Gerät kostenlos zur Verfügung, melden Sie sich einfach bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 9208-20 oder in der Bücherei, Tel. 9207-44.



### Kleiderbasar in Bodnegg

**Wer hat Lust auf einen Kleiderbasar hier in Bodnegg?**

Herliche Einladung zum Planungs- und Vorbereitungstreffen am

**Mittwoch, 20. Januar 2016, 20.00 Uhr, Lehrerspeiseraum**

Wer Interesse hat, aber an diesem Termin verhindert ist, meldet sich bitte unter [gmann@bodnegg.de](mailto:gmann@bodnegg.de) oder telefonisch zu meinen Sprechzeiten. Vorsichtshalber wurden schon folgende Termine in der Festhalle reserviert: 20. Februar und 24. September (nachmittags), diese sind aber nicht fix.

## Bürgerkontaktbüro

Christa Gnann  
Bürgerkontaktbüro Bodnegg  
Tel.: 07520-920 822  
E-Mail: [gmann@bodnegg.de](mailto:gmann@bodnegg.de)

#### Sprechzeiten:

Mo 8.30 Uhr – 10.00 Uhr  
Do 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

### Vielleicht ein Vorsatz fürs neue Jahr:

#### Französisch-Kenntnisse auffrischen?? ☐

Das nächste Treffen des Sprachencafés Französisch findet statt am

**8. Januar um 19.00 Uhr in der Lindenschule**

In völlig ungezwungener Atmosphäre geht es darum, drauflos zu reden und dabei seine Kenntnisse wieder aufzupolieren. Unkosten entstehen dabei keine.

### Seminarreihe zur Qualifizierung und Professionalisierung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Vorständen in Vereinen

Einladung zu einer 4-teiligen Modulreihe „Bürgerengagement und Ehrenamt“.

Die Module können beliebig kombiniert werden.

Termine:

23. Januar 2016: Grundlagen der Vereinsarbeit (**Achtung Anmeldeschluss 15. Januar**)

27. Februar 2016: Haftung und rechtliche Fragen

9. April 2016: Führung und Management – Grundsätze der Vorstandsarbeit

4. Juni 2016: Das liebe Geld – Finanzen, Steuern, Spenden, Sponsoring

Jeweils von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr in Stuttgart, Kosten pro Modul: 30,- €

Veranstalter: Konrad-Adenauer-Stiftung

Gerne lasse ich Ihnen nähere Infos zukommen, auch zum Fahrplan. Mit Bus und Bahn fahren Sie für 23 € (Baden-Württemberg-Ticket) hin und zurück.

## Abfallwirtschaft

# ABFALL

### Abfallwirtschaft – Terminkalender

Nächste **Wertstoffannahme** mit RaWEG, Altpapier, Altglas, Fernsehgeräten, Monitoren und Windel-Willi

**Samstag, 16. Januar 2016**

**von 8.00 – 12.00 Uhr**

auf dem Parkplatz vor der Sporthalle.

Die Wertstoffannahme wird vom Verein Chancen durch Lernen in Uganda e.V. durchgeführt.

#### Weitere Wertstoffannahmen:

Samstag, 31. Januar 2016, durchgeführt vom VFJB

Samstag, 13. Februar 2016, durchgeführt vom Schützenclub

#### Leerung der Papiertonne:

Die Papiertonne wird im 4-Wochenrhythmus in der Regel „montags“ entleert.

**Nächste Leerung am Montag, 18. Januar 2016**

Die Tonne bitte ab 6.00 Uhr bereitstellen. Danke !!!

**Achtung: Bitte keine Kartonagen und kein Altpapier mehr neben die Tonne stellen! Es wird nicht mehr abtransportiert, kann aber bei der RaWEG-Sammlung mit abgegeben werden.**

### Wechsel von der alten Restmülltonne zur neuen Restmüll- und Biotonne;

Der Wechsel von der alten zur neuen Restmülltonne muss nicht erst im neuen Jahr erfolgen, schreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung. Bereits nach der letzten Leerung durch den bisherigen Entsorger haben die Bürger die neuen Mülltonnen des Landkreises zu benutzen. Auch die Biotonne kann ab sofort befüllt werden. Wichtig sei es, den Biofilter zu aktivieren, wie im Aufkleber und im „Müllblättle“ beschrieben, so das Landratsamt. Der Abfallkalender 2016 wurde bereits an alle Haushalte zugesandt. Die früheren Abfuhrbezirke haben keine Gültigkeit mehr, denn ab dem neuen Jahr gelten auch die veränderten Abfuhrregeln des Landkreises Ravensburg. Ab Januar kann sich jeder den Abfallkalender zusätzlich auf der Homepage des Landratsamtes selbst herunterladen unter [www.landkreis-ravensburg.de](http://www.landkreis-ravensburg.de) in der Rubrik Abfallwirtschaft.

Nach der Aufstellung von rund 130.000 neuen Rest- und Biomüllbehältern in einem Zeitraum von zwölf Wochen werden nun im Januar und Februar die alten entleerten schwarzen Tonnen vom bisherigen Entsorger abgeholt. In den Gemeinden, in denen der Bürger Eigentümer der Mülltonne ist, entscheidet dieser selbst, ob er seine Tonne behalten will oder abgeben möchte. Die alten Restmülltonnen werden zum Teil wiederverwendet, beispielsweise in anderen Ländern, oder zerkleinert und zur Produktion von neuen Mülltonnen verwendet.



## Papier-Abfuhrtermine der Gemeinde Bodnegg

### Abfuhrtag Montag

Am Beckenbühl, Kaplaneiweg, Waldburger Straße, Dorfstraße, Kirchweg, Am Lindenbühl, Pfarrweg, Im Weingarten, Tettlinger Straße, Ravensburger Straße, Schwalbenweg, Lachen, Lerchenweg, Amselweg, Starenweg, Finkenweg, Nelkenweg, Rosenweg, Im Brühl, Moosstraße, Tulpenweg, Mörikestraße, Umlandstraße, Schillerstraße, Ullitzweg, Hölderlinweg, Widdum, Hochstätt, Seilerstraße, Sattlerstraße, Gärtnerstraße, Wirtsgasse

Montag 18.01.2016  
 Montag 15.02.2016  
 Montag 14.03.2016  
 Montag 11.04.2016  
 Montag 09.05.2016  
 Montag 06.06.2016  
 Montag 04.07.2016  
 Montag 01.08.2016  
 Montag 29.08.2016  
 Montag 26.09.2016  
 Montag 24.10.2016  
 Montag 21.11.2016  
 Montag 19.12.2016

### Abfuhrtag Dienstag

Bodnegg-Umland

Dienstag 19.01.2016  
 Dienstag 16.02.2016  
 Dienstag 15.03.2016  
 Dienstag 12.04.2016  
 Dienstag 10.05.2016  
 Dienstag 07.06.2016  
 Dienstag 05.07.2016  
 Dienstag 02.08.2016  
 Dienstag 30.08.2016  
 Dienstag 27.09.2016  
 Dienstag 25.10.2016  
 Dienstag 22.11.2016  
 Dienstag 20.12.2016

Da die Abfuhrtermine für die Leerung der Papiertonne nur unter [www.raweg.de](http://www.raweg.de) zu finden sind, werden diese nun im Amtsblatt ver-

öffentlicht. Termine für den Restmüll und der Biotonne finden Sie weiterhin auf dem Abfuhrkalender 2016 des Landratsamtes Ravensburg. Falls Ihre Straße in der oben angegebenen Liste nicht aufgelistet ist, wird Ihre Tonne an einem Dienstag geholt. Somit gehören Sie dem Bezirk „Bodnegg-Umland“ an (Zweite Liste).

### Entsorgung von Christbäumen:

Nach dem Weihnachtsfest können die Christbäume bis zum Samstag, 16. Januar 2016, auf dem Platz hinter der Sporthalle abgelegt werden. Danach werden die Bäume von der Kolpingfamilie für das Funkenfeuer verwendet.



### „FLOHMARKT“ - ein Beitrag zur Müllvermeidung

Folgende Artikel werden **kostenlos** abgegeben:

Elektrisch verstellbarer Fernsehsessel mit leichten

Gebrauchsspuren, schwarz, Kunstleder

**Tel. 91188**

Eine wichtige BITTE:

Bitte melden Sie der Gemeindeverwaltung, wenn Ihre Gegenstände vergeben wurden, damit diese aus der Angebots-Liste wieder gestrichen werden können.

Die Artikel werden insgesamt 3 x veröffentlicht.

Und so funktioniert unser FLOHMARKT:

Falls Sie gebrauchte Gegenstände auf unserem Flohmarkt loswerden möchten, melden Sie sich bei uns unter Tel. 9208-20 (Frau Joos).

Wir werden diese Artikel im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen.

## Unsere Jubilare

### Neue Regelung bei den Besuchen der Altersjubilare

Der demografische Wandel macht auch vor unserer Gemeinde nicht Halt, die Anzahl unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger steigt stetig an. Dies ist sehr erfreulich, bedeutet aber auch einen immer höheren zeitlichen Einsatz bei den Besuchen unserer Altersjubilare.

Die bisher geltende Regelung sieht Besuche eines Vertreters der Gemeinde zum 70. und 75. Geburtstag vor, und ab dem 81. Geburtstag jährlich.

Bei mehr als 200 Besuchen pro Jahr nimmt diese Aufgabe inzwischen eine erhebliche zeitliche Dimension ein, die das gemeindliche Personal sehr in Anspruch nimmt. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, die Besuchsregelung ab 2016 der demografischen Entwicklung anzupassen und auf neue Beine zu stellen:

Unsere Jubilare werden erstmals zum 75. Geburtstag, und ab dem 85. Geburtstag jährlich von einem Vertreter der Gemeinde besucht. Zum 80., 90., 100., ... Geburtstag und den Ehejubiläen gilt die bisherige Regelung – der Bürgermeister überbringt die Glückwünsche. Unverändert bleibt auch die Tatsache, dass alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag eine Glückwunschkarte der Gemeinde bekommen.

Die Entscheidung zu dieser Änderung ist uns nicht leicht gefallen, da wir von vielen Rückmeldungen wissen, dass die Besuche geschätzt werden.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren für diese notwendige Änderung um Verständnis.

Ihre Gemeinwesenarbeiterin Christa Gnann und Ihre Gemeindeverwaltung





**Veröffentlichung der Einwohnerdaten (Jubiläumsdaten)**

Nach § 50 Absatz 1-3 Bundesmeldegesetzes dürfen die Meldebehörden Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Das Bürgermeisteramt macht von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Sollte der/die Betroffene keine Veröffentlichung seiner/ihrer Daten wünschen, muss dies dem Bürgermeisteramt **schriftlich mit angefügten Formular** bis **spätestens zwei Monate vor der Veröffentlichung** mitgeteilt werden.  
Bürgermeisteramt

**Wir gratulieren am**

**09.01.:**  
Herrn Johannes Schneiderhan, Felben 3,  
zum 75. Geburtstag

**21.01.:**  
Frau Irma Bublic, Rosenharz 1,  
zum 75. Geburtstag



*Allen Jubilaren unsere herzlichsten  
Glück- und Segenswünsche, auch denen,  
die auf eigenen Wunsch nicht veröffentlicht werden wollten!*

**Antrag auf Eintragung einer Übermittlungssperre in das Melderegister nach § 50 Abs. 1, 2 und 3 des Bundesmeldegesetzes seit 1.11.2015**

Antragsteller/in

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Telefon	Telefax (Angabe freiwillig)
E-Mail (Angabe freiwillig)	

**Veröffentlichung von Altersjubilaren**

Am 1. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten.

Dieses hat auch Auswirkungen auf die monatlichen Veröffentlichungen der Altersjubilare im Bodnegger Mitteilungsblatt und der Schwäbischen Zeitung.

Nach § 50 Abs. 2 des BMG (Bundesmeldegesetz) ergibt sich, dass künftig nur noch Altersjubilare ab dem **70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag** veröffentlicht werden darf.

Die betroffenen Personen haben weiterhin das Recht, der Übermittlung ihrer Daten mit dem nebenstehend abgedruckten Formular zu widersprechen. Die bereits eingetragenen Pressesperren bleiben hiervon unberührt.

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Gemeindeverwaltung Bodnegg



Ich beantrage die Eintragung einer Übermittlungssperre.

- Keine Aufnahme in das Adressbuch
- Keine Mitteilung an die Presse (Bodnegger Mitteilungen und Schwäbische Zeitung) (anlässlich von Alters- und Ehejubiläen)
- Keine Mitteilung an Parteien/ Wählervereinigungen/Träger von Wahlvorschlägen
- Keine Übermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft
- Keine Übermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Die Meldebehörde beachtet den Widerspruch solange, bis er von mir zurückgenommen wird.

Nach einem Umzug muss ich gegenüber der Meldebehörde meines neuen Wohnortes eine neue Erklärung abgeben, wenn ich auch dort die Veröffentlichung meiner Daten verhindern will. Der Widerspruch kann jederzeit zurückgenommen werden.

**Falls Sie bereits einen Widerspruch mitgeteilt haben, müssen Sie kein neues Formular ausfüllen.**

Bodnegg, .....  
Unterschrift

**Neues Amt für Migration und Integration zieht in Gebäude der Agentur für Arbeit**

Das Amt für Migration und Integration im Landratsamt bezieht Anfang Januar die neuen Räumlichkeiten in der Agentur für Arbeit in Ravensburg, Schützenstr. 69, 2. Obergeschoss. Der Umzug findet am 7. und 8. Januar statt. Während dieser Zeit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur eingeschränkt erreichbar. Am 11. Januar nehmen sie den Betrieb in den neuen Räumen wieder in vollem Umfang auf.

Das Amt für Migration und Integration beim Landratsamt Ravensburg wurde im Oktober neu gebildet. Ziel der Kreisverwaltung war es, alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und sozialen Betreuung sowie im Zusammenhang mit Aufenthalts- und Integrationsfragen von Zuwanderern in einem Amt zu bündeln. Künftig arbeiten die mittlerweile rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch alle unter einem Dach.



**Fahre mit Herz -  
Höchstens 30  
im Wohngebiet**



## Gästeamt

### bodo Verbundfahrplan/Schienerfahrplan 2016

Sie erhalten die Fahrpläne ab sofort kostenlos im Rathaus, Zimmer 14.



Frau Kirchhoff gab es eine Art Wettrennen mit Münzen: In mehrere Standzylinder konnten übrige Cent-Stücke eingeworfen werden – letztlich gewannen das Lehrglas und das Glas der Klassen 7/8 mit großem Vorsprung vor den anderen. Das Geld wird von der Schule an namibiakids e.V. gespendet. Einen besonderen musikalischen Auftritt legte die Schülerin Samantha Groß hin. Sie sang mehrere Solostücke vor den versammelten Marktteilnehmern. Insgesamt war die Stimmung sehr angenehm und ausgelassen, stimmten doch die aufwändig dekorierten Stände zusätzlich auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.



## Schulnachrichten

### Schulweihnachtsmarkt am Bildungszentrum

Mit einem satten Aufgebot an Weihnachtsleckereien warteten die höheren Klassen am Bildungszentrum Bodnegg auf Kundenschaft aus den eigenen Reihen. Diese ließen nicht lange auf sich warten und statteten sich gegenseitig während der dritten Stunde fleißig Besuch ab. Der so genannte Weihnachtsmarkttag war ein voller Erfolg, denn die Angebote fielen aus kulinarischer Sicht sehr unterschiedlich aus. So boten die achten Klassen neben Leberkäse auch Crêpes, Muffins und Waffeln an, flankiert von Getränken wie Punsch oder Apfelsaft. Das Programm der neunten Klassen umfasste Sandwiches, Butterbrezeln, Muffins, Pizzaleberkäse, während die zehnten Klassen mit heißer Schokolade, Süßgebäck, Saiten im Wecken, Crêpes und Punsch oder Pommes um die Gunst der Käufer rangen. Auch die Klasse 7e war beim Markttag vertreten: Sie verkauften Schulkleidung zum Aktionspreis. Musikalische Untermalung leistete das Schüler-/Lehrerorchester unter Leitung von Herrn Gebert. Am Stand von





In sieben Szenen, die die Schülerinnen und Schüler mit Herrn Weisser von der Clownschole Ravensburg einstudiert hatten, konnten sie unter Beweis stellen, was alle mit Begeisterung und Liebe zum Detail gelernt hatten. So fand jedes Kind seinen Platz als Clown in den kurzen Sketchen. Spielerisch, mit feinsinnigem Humor, teils wortgewandt, teils in Pantomimen, präsentierten sie gekonnt ihrem Publikum fast alltägliche Probleme und ihre Lösungen.

Ermöglicht wurde dieses wertvolle pädagogische Projekt und diese Veranstaltung durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Bildungstiftung an der Kreissparkasse Ravensburg. An dieser Stelle sei hierfür herzlich gedankt.

Mit vielen Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein klang diese gelungene, kurzweilige Klassenfeier aus.



### Clowns am BZB?!? Na klar!

Sich kostürieren macht das ganze Jahr über Freude. In eine andere Rolle schlüpfen können macht Spaß und kann im Schulalltag hilfreich sein. Im Spiel knifflige Situationen kennenlernen und mit geschicktem Witz und

Humor kreativ auflösen können, das hat was.

Und dazu braucht nicht viele Requisiten: eine rote Clownnase, ein paar kleine Details wie z.B. Omas Hut... und los geht's! Und einen Künstler, der vermitteln kann, wie das geht.

Die Klasse RS 5c am BZB stellte am Mittwochnachmittag im Rahmen ihrer vorweihnachtlichen Klassenfeier im Speisesaal der Schule vor, was sie im Rahmen des Projekts „Soziales Lernen“ in den letzten Wochen gelernt haben.

Zahlreich waren die Eltern, Geschwister und auch Großeltern der Schülerinnen und Schüler zum Klassenfest am 9.12. erschienen. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Klassenlehrerin Fr. Schad und den Klassensprechern Leoni und Jannik, konnte das liebevoll zusammengestellte Programm beginnen. Herbstliche Gedichte und Geschichten, auf unterhaltsame Weise dargeboten, bildeten den 1. Teil des Programms. Nach einer Kaffeepause folgte dann sozusagen das „Highlight“ des Tages: 1-2-3 Bühne frei!!! Für die lustigen Clowns



### Lesewettbewerb am Bildungszentrum

Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse vom Bildungszentrum Bodnegg bekamen die Gelegenheit, ihre Vorlesekunst honorieren zu lassen. Beim Lesewettbewerb am 9. Dezember 2015 in der Bücherei durften sie jeweils drei Minuten lang aus einem selbst ausgewählten Buch vorlesen. Hinzugezogen wurde auch ein Fremdtext („Schneeweißchen und Rosenrot“), den sie erst im Lesewettbewerb erhielten. Dabei bewertete eine Jury (LehrerInnen: Frau Matt, Herr Schick, Frau Willibald und das Bücherei-Team) die Qualität des Gesprochenen. Mit 149 Punkten ging die Schülerin Pia Kamm aus der 6B als Siegerin hervor. Die Siegerehrung fand unter Leitung der stellvertretenden Schulleiterin Frau Kirchhoff statt. Belohnt wurden die besten Vorlesenden mit





verschiedenen Buchpreisgutscheinen. Auch die Eltern der Klassensieger lauschten gespannt den Künsten ihrer Kleinen und das bei adventlich besinnlicher Stimmung. Die Organisatorinnen Frau de Salvo und Frau Mayer freuen sich bereits auf den Lesewettbewerb im nächsten Jahr und bedanken sich herzlich für die Mithilfe aller Beteiligten.



den Eltern der Klasse und natürlich den Kindern selbst konnte dieser Tag gut gelingen. Auch das Wetter hat entgegen allen Erwartungen mitgespielt. Ein kleiner Beitrag für die Klassenkasse und eine kleine Spende für „Namibia-Kids“ wurden auch erwirtschaftet. Aber vor allem hatten alle wieder sehr viel Spaß dabei! Ein **Dankeschön** an alle, die dabei waren und mitgeholfen haben.

H.W.



## Jugend-Ecke

### Stockbrotaktion am Weihnachtsmarkt



### 600-Euro-Stipendium für Deine Reise.

Du bist zwischen 16 und 20 Jahre alt? Du suchst nach Erfahrungen, Begegnungen, die Dich weiterbringen und Deinen Blick auf die Welt erweitern?

**Die Bewerbungsphase hat begonnen! Plane jetzt Deine zis-Reise 2016.**

Das Leben der Mönche in Andalusien, Sharing-Economy in Schweden, Elfen und Trolle auf Island, Roma in Rumänien, Homeschooling in Frankreich, Flüchtlingspolitik in Norwegen, Rassismus im französischen Fußball, Bonbonfabrik in Dänemark. Entwirf Deine eigene vierwöchige Reise und bewirb Dich bei zis um ein 600-Euro-Stipendium. Mit einer gut durchdachten Idee und realistischer Reiseplanung stehen die Chancen sehr gut, in die engere Wahl für ein Stipendium zu kommen.

**Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2016.**

**zis fördert Deine Reise vielfältig:**

- Du erhältst 600 Euro zur Deckung Deiner gesamten Reisekosten.
- Dein Mentor unterstützt Dich bei den weiteren Reisevorbereitungen, gibt Tipps bei der Suche nach Kontakten und Übernachtungsmöglichkeiten.
- Du wirst eingeladen zum Stipendiatentreffen, mit workshops, einer Ausstellung und Kennenlernen der Mentoren und zis-Stipendiaten.
- Auch in der Nachbereitung, beim Schreiben des Studienberichts, steht Dir Dein Mentor für Fragen zur Seite.

Jeder zwischen 16 bis 20 Jahren kann sich bewerben, unabhängig vom Notendurchschnitt.

Alle Infos und Bewerbungsunterlagen findest du unter <http://www.zis-reisen.de/>



Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Klasse 2b mit ihrem Stockbrot- und Stockwurstgrillen am Geschehen des Bodnegger Weihnachtsmarktes. Mit der tollen Unterstützung von Frau und Herr Rupp aus dem Bodnegger Weltladen und deren Mitarbeitern,



## Umweltthemen

### Bund der Energieverbraucher e.V.

#### Lassen Sie die Wärme im Raum

Damit die Heizkosten nicht ausufern, sollten Sie die Heizstufe der Raumnutzung anpassen.



Übliche Temperaturen: Bad 22 Grad Küche, Wohn- und Kinderzimmer 20 Grad Schlafzimmer und Flur 15 Grad. Wer glaubt, er könne Heizkosten sparen, indem er die Heizung in kälteren Räumen abstellt und die Tür zum Raum öffnet, irrt

sich. So lange Türen verschiedener Räume offen stehen, werden kältere Räume über die Heizungen der anderen Räume mitgeheizt. Also: Türen zu.

Weitere Informationen finden Sie unter: [http://www.energieverbraucher.de/de/energiertipp\\_der\\_woche\\_\\_1820/](http://www.energieverbraucher.de/de/energiertipp_der_woche__1820/)

## Seniorennachrichten



### Seniorenprogramm

#### Termine im Monat Januar 2016

*Alle Gruppen freuen sich über neue Teilnehmer!*

#### Singen/Volkstanz

**Montag, 11. Januar 2016**

14:30 Uhr Volkstanz – Bürgersaal

16:00 Uhr Singen – Gasthaus Nußbaumer

**Montag, 25. Januar 2016**

14:30 Uhr Volkstanz – Bürgersaal

16:00 Uhr Singen – Gasthaus Nußbaumer

Leitung Volkstanz: Otti Hirscher, Tel. 914040

Leitung Singen: Maria Stier, Tel. 2178

#### Senioren-Gymnastik

Jeden Mittwoch 14:30 Uhr im Bürgersaal/Dorfgemeinschaftshaus

Leitung: Maria Oberhofer

#### Radler-Gruppe

Die Radler-Gruppe macht Winterpause!

#### Thermalbaden in der Bad-Waldsee-Therme

Montag, 18. Januar 2016

**Abfahrt 8.50 Uhr Parkplatz Gemeindehalle Grünkraut,**

Weitere Infos bei Karl Kohr, Tel.: 2555

### Ins neue Jahr mitgenommen: Die Harmonie, den Wohlklang und die beseelende Stimmung des Advents-Nachmittag mit den Salonikern

Der Saal des Dorfgemeinschaftshauses erstrahlte im Kerzenschein und Lichterglanz. Ganz besonderen Zauber mit festlichen, wohlklingenden, gleichzeitig auch beschwingten und romantischen Weisen vermittelte das bekannte Liebhaberorchester „Saloniker“ unter Leitung von Gerd Frank und mit unserem vielseitigen Bodnegger Musiker Uli Schiele in der Adventsfeier der Senioren. Gerne ließen die Gäste sich von den harmonischen Klängen mittragen und sangen auch selbst sehr engagiert mit. Großen Applaus und volle Aufmerksamkeit des Publikums konnten Hausherr und Gemeindeoberhaupt Christof Frick für seine Ansprache mit Gedicht, ebenso das Oberhaupt unserer Kirchengemeinde, Herr Pfarrer Michael Stork für den Vortrag einer schönen, besinnlichen Weihnachtsgeschichte für sich verbuchen. Neben dem geistigen kam jedoch auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ganz im Gegenteil: Alle gespendeten Kuchen und Torten erhielten ebenso wie das Adventsmenü von Franz Fischer uneingeschränktes Lob. Für Gelächter und Heiterkeit sorgte der bildliche Jahresrückblick, in dem sich viele der Gäste gut getroffen wieder sahen.



Neun Frau/Mann der Saloniker geben der Feier eine „besondere Note“.

Da Uli Schiele hinter dem Klavier für die Kamera fast unsichtbar bleibt, muss ein Schnapsschuss davor herhalten.



Ihr umfangreiches Repertoire stellen die Saloniker auch in der Begleitung der gemeinsam gesungenen Lieder unter Beweis.

## MittendrIn

Betreuungsgruppe für ältere Menschen auch für die Gemeinden Bodnegg und Schlier

**Donnerstags von 14.30 – 17.30 Uhr**

Im Haus der Mitte, Weidenstraße 2, Grünkraut Kontakt und Anmeldung bei der Sozialstation St. Martin, Tel. 07529 / 855.

Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an!







Entspannt bei einem kleinen Gedankenaustausch oder



im Gespräch mit eleganten und reizenden Bodneggerinnen



Herzlichen Dank an unsere - wie immer - aufgeschlossenen und liebenswürdigen Gäste für ihre aktive Teilnahme, „willkommen“ an alle, die zum ersten Mal dabei waren, „danke“ an die Herren Bürgermeister Christof Frick und



Pfarrer Michael Stork – und in diesem Zusammenhang an ihre professionellen und kooperativen Damen und Herren im Rathaus und dem Pfarramt, „danke“ an Uli Schiele und seine „Saloniker“, hohes Lob an unsere bewährten und (sehr erfreulich!!!) neu hinzu gekommenen Backkünstler und -künstlerinnen sowie an Franz Fischer für sein köstliches Nikolausmenü, ganz, ganz herzlichen Dank an alle helfenden Hände – sei ihr Einsatz bei der Vorbereitung der Veranstaltung und / oder vor Ort gewesen... Wir werden jegliches Engagement beim nächsten Helfertag würdigen; grundsätzlich: „danke“ an alle Beteiligten.



PS. Ein Sketch von Gerhard Polt: Als er von einer Reporterin gefragt wird, was ihn an Weihnachten denn am meisten freue, antwortet er: „dass gleich danach Fasching ist“.

Dies ist natürlich für uns nicht die größte Freude am Weihnachtsfest.

**Aber – jetzt danach freuen wir uns riesig darauf, Sie alle am 2. Februar bei unserem Fasnets-Nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus wieder zu sehen.**

Ihr Seniorenteam

#### **Vorankündigung**

Allen Bodneggerinnen und Bodneggern wünschen wir ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2016 mit vielen schönen Stunden in fröhlicher Runde.

Wir starten am Dienstag, 02. Februar damit und freuen uns auf unseren gemeinsamen

**Fasnets-Nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus am Dienstag, 02. Februar, 14 Uhr**

Ihr Seniorenteam

## **Bereitschaftsdienste**

#### **Notfall-Rufnummern:**

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
medizinische Notfälle	112
Giftnotruf	0761 / 19240
EnBW	0800 / 3629477
EC-Kartensperrung	116 116





**Ärztlicher Bereitschaftsdienst****EINE FÜR ALLE!**

Ab sofort erreichen Sie Ihren  
**Ärztlichen Notdienst**  
an Wochentagen ab 18.00 Uhr  
an Wochenenden und Feiertagen  
unter der einheitlichen Rufnummer:

**116 117**

Ihre Ärzte des Notfalldienstbezirkes „Vorallgäu“

**Augenärztlicher Notfalldienst**

zu erfragen unter Tel. 0180 – 1929346

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

zu erfragen unter Tel. 01805 – 911630

**Kinderärztlicher Notfalldienst**

zu erfragen unter Tel. 0180 – 1929288

**Apotheken-Notdienst****Samstag, 09.01.2016**

Vetterapotheke, Ravensburg, Marienplatz 81,  
Waldburgerapotheke, Waldburg, Hauptstraße 34  
Staufen-Apotheke, Wangen, Martinstorplatz 4  
(dienstbereit von 18.30 bis 19.30 Uhr)

**Sonntag, 10.01.2016**

Welfenapotheke, Weingarten, Boschstraße 12  
Staufen-Apotheke, Wangen, Martinstorplatz 4  
(dienstbereit von 11.00 bis 12.00 Uhr und 18.30 bis 19.30 Uhr)

**Tierärztlicher Notfalldienst****Samstag, 09.01.2016 / Sonntag, 10.01.2016**

Tierärztliche Klinik Dr. S. Grieshaber und Dr. G. Knoche,  
Tel. 0751 66464

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN

**Sozialstation St. Martin**

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: [meger@sozialstation-schlier.de](mailto:meger@sozialstation-schlier.de)  
[www.sozialstation-schlier.de](http://www.sozialstation-schlier.de)

**Malteser Hilfsdienst Tel. 0751-366130**

Fahrdienste für Kranke, Alte und Behinderte

**Deutsches Rotes Kreuz****Kreisverband Ravensburg e.V.**

Hausnotruf und Menüservice „Essen auf Rädern“  
Tel. : 0751 – 560 61 0

**Activpflege**

Der Pflegedienst an Ihrer Seite rund um die Uhr  
Tel.: 07529/912662

**Pflegedienst Medias:** (rund um die Uhr)

Tel. 07520/5353

**Hospizdienst Vorallgäu****Bodnegg:**

Paul-Theo Thonnet  
07529/913803

weitere Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Huber  
07520/923086

Luise Lipp  
07520/923084

**Nachbarschaftshilfe**

Maria Legner, Telefon 914417

**ZUHAUSE LEBEN****Caritas Bodensee-Oberschwaben**

Beratung in allen Fragen der Pflegebedürftigkeit und ambulanter  
Versorgung  
Tel. 0751/3625670

**Pflegestützpunkt Landkreis Ravensburg**

Beratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige  
Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg  
Telefon 0751 / 85-3318 oder -3319

**Wichtige Rufnummern für den  
ärztlichen Bereitschaftsdienst:  
Landkreis Ravensburg**

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 1929288
Augenärztlicher Notfalldienst:	01801 92 93 46

**Ravensburg (Allgemeiner Notfalldienst)**

Oberschwaben Klinik - Krankenhaus St. Elisabeth, Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg  
Sa, So und FT 09-19 Uhr

**Wangen (Allgemeiner Notfalldienst)**

Oberschwaben Klinik - Krankenhaus Wangen, Am Engelberg 29,  
88239 Wangen  
Sa, So und FT 09-19 Uhr

**Weingarten (Allgemeiner Notfalldienst)**

Krankenhaus 14 Nothelfer, Ravensburger Straße 39, Weingarten  
Sa, So und FT 09 - 18 Uhr

**Ravensburg (Kinder)**

Oberschwabenklinik - Krankenhaus St. Elisabeth, Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg  
Sa, So, FT 08:00- 13:00 Uhr und  
15:00- 19:00Uhr

**Büchereinachrichten****GEMEINDEBÜCHEREI**

**Kath. Öffentliche Bücherei**  
im Bildungszentrum Bodnegg

**Die Bücherei ist geöffnet****SONNTAGS** von 10.00 - 12.00 Uhr.**AN SCHULTAGEN:**

Montag:	10.00 – 14.30 Uhr
Dienstag:	12.00 – 14.30 Uhr
Mittwoch:	10.00 – 14.30 Uhr
Donnerstag:	12.00 – 14.30 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Freitag:	10.00 – 13.45 Uhr

Unser Telefon während den Öffnungszeiten: 07520/920744

**Tag und Nacht und überall ist unsere e-Book-Ausleihe  
geöffnet.**

Klicken Sie jederzeit: [www.libell-e.de](http://www.libell-e.de)Unsere Homepage: [www.buecherei-bodnegg.de](http://www.buecherei-bodnegg.de)Und in Facebook: **Bücherei Bodnegg**

**Änderungen wegen schulischer Notwendigkeiten und  
an Feiertagen vorbehalten.**



in der Bücherei  
**immer freitags** von 15.30 – 16.30 Uhr wird Kindern zwischen etwa 5 – 10 Jahren aus unserem reichhaltigen Angebot vorgelesen. Frau Buske freut sich auf viele Besucher!

Die nächsten Vorlesetermine:

15.01.2016

22.01.2016

29.01.2016

### E-BOOK-AUSLEIHE IM NEUEN JAHR

Damit das Herunterladen spannender Romane weiterhin klappt, ist es notwendig, dass Sie den Jahresbeitrag 2016 bezahlen. Das können Sie, um keine Zeit zu verlieren, gerne telefonisch während der Öffnungszeiten der Bücherei machen und dann bei einem Besuche in der Bücherei nachholen.  
Telefon: 07520 / 920 744

### 2-MAL NEUES AUS DER BÜCHEREI

1. In den Weihnachtsferien haben wir die **Jugendbücher neu aufgestellt** – so wie unsere Leserinnen und Leser sich das in einer Befragung gewünscht haben. Sie gewinnen einen schnelleren und besseren Überblick über das gesamte Angebot an Jugendbüchern.
2. Die **Spielfilme für Erwachsene** haben, jetzt alphabetisch nach Titeln aufgestellt, einen neuen Platz gefunden und sind damit viel leichter aufzufinden.

Montag und Freitag

**Mittwoch**

8.30 - 10.30 Uhr

17.00 - 18.30 Uhr

**Kath. Kirchenpflege** / Werner Senser  
werner.senser@t-online.de

Telefon: **07520 924894**

Fax 07520 924895

### Spendenkonto für Kirche:

Kath. Kirchenpflege Bodnegg

IBAN: DE05 6506 2577 0052 1800 00 bei der Raiffeisenbank Ravensburg

BIC: GENODES1RRV



St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut

**Pfarramt** / Frau Ingrid Pichotta  
Kirchweg 19 | 88287 Grünkraut  
**StGallusundNikolaus.Gruenkraut@drs.de**

Telefon: **0751 62766**

Fax 0751 6528374

Dienstag  
Donnerstag

8.30 - 10.30 Uhr

14.30 - 16.30 Uhr



St. Martin | Schlier



Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute

**Pfarramt** / Frau Anita Friedrich  
Rathausstraße 12, 88281 Schlier  
**StMartin.Schlier@drs.de**

Telefon: **07529 854**

Fax 07529 912888

Montag und Donnerstag

9.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch

8.00 - 9.30 Uhr

Donnerstagnachmittag

14.00 - 15.30 Uhr



St. Ulrich und Magnus | Bodnegg

## Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit  
**VORALLGÄU**



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN  
www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de

Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute  
St.Gallus und Nikolaus | Grünkraut  
St. Ulrich und Magnus | Bodnegg  
St. Martin | Schlier



Seelsorgeeinheit Vorallgäu | Pastoralteam

**Pfarrer Michael Stork:**  
Pfarrweg 15 | 88285 Bodnegg  
**StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de**

Telefon: **07520 2145**

Fax 07520 1433

**Gemeindereferent Elmar Kuhn**  
Kirchweg 19 | 88287 Grünkraut  
**Elmar.Kuhn@drs.de**

Telefon: **0751 6528373**

Fax 0751 6528374

**Diakon Klaus Friedrich**  
Kirchweg 19, 88287 Grünkraut  
Klaus.Friedrich@drs.de

**0751 764 519 32**



St. Ulrich und Magnus | Bodnegg

**Pfarramt** / Frau Ingrid Pichotta  
Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg  
**StUlrichundMagnus.Bodnegg@drs.de**

Telefon: **07520 2145**

Fax 07520 1433



**MINISTRANTEN  
BODNEGG**

**Sonntag, 10. Januar 2016**

**10.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenharz**

Selina Schmid, Emma Fricker, Evelyn Waldruff, Timothy Kramer

**11.45 Uhr Taufe in der Pfarrkirche Bodnegg**

Anna-Lena Wölfle, Natascha Geßler

**Freitag, 15. Januar 2016**

**7.45 Uhr Schülermesse in der Bücherei**

Julina Sauter, Greta Rheinländer, Marius Burger, Steffen Hartnagel

**Sonntag, 17. Januar 2016**

**9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit anschl. Taufe**

Theresa und Katharina Stärk, David Madlener, Dagmar Wagershauser, Nikolai Heine, Irena Toschka



**Dienst der Blumenschmückerinnen**  
(Pfarrkirche)

Montag, 28.12.2015 und Montag, 04.01.2016

Frau Spieler, Tel. 0751/95861151






Frau Börner, Tel. 9667172

**Geldspenden für Blumenschmuck** in unserer Pfarrkirche nehmen wir jederzeit gerne entgegen, im Opferstock „Blumenkasse“ am Marienaltar. Vergelt's Gott!

Herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle unseren Kirchenschmückerinnen und unserem Kirchenschmücker, die das ganze Jahr hindurch unsere Pfarrkirche mit ihrem Blumenschmuck so festlich schmückten.  
Ihr Pfarrer Michael Stork



**Gottesdienstordnung vom 8. - 17. Januar**

	 Bodnegg St. Ulrich und Magnus	 Grünkraut St. Gallus und Nikolaus	 Schlier St. Martin	 Unterankenreute Mariä Himmelfahrt
<b>Freitag, 8. Januar</b>		17.00 Uhr Herz-Jesu-Andacht		
<b>Samstag, 9. Januar</b>		<b>18.00 Uhr Eucharistiefeier</b> (Messe † Rosmarie Sterk, JT † Bernd Baumann)		
<b>Sonntag, 10. Januar</b> <b>Taufe des Herrn</b> L1: Jes 42,5a.1-4.6-7 L2: Apg 10,34-38 Ev: Lk 3,15-16.21-22	<b>10.30 Uhr Eucharistiefeier in Rosenharz</b> in der Mehrzweckhalle, <b>die Schola singt</b> <b>11.45 Uhr Taufe</b> in der Pfarrkirche Bodnegg von: Hannah Bayer, Grünkraut, Dario Perrone, Matthis Wagner Bodnegg		<b>9.00 Uhr Eucharistiefeier</b>	9.00 Uhr Rosenkranz <b>9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
<b>Dienstag, 12. Januar</b>	8.00 Uhr Morgenlob im Kolpingheim	<b>8.00 Uhr Schülermesse und für die</b> <b>Gemeinde</b>		16.00 Uhr Eucharistische Anbetung
<b>Mittwoch, 13. Januar</b>	17.00 - 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung 18.00 Uhr Weggottesdienst 2 der Kommunionkinder	17.00 Uhr Rosenkranz	<b>19.00 Uhr Eucharistiefeier</b>	
<b>Donnerstag, 14. Januar</b>		17.00 Uhr Eucharistische Anbetung		<b>7.45 Uhr Schülermesse und für</b> <b>die Gemeinde</b>
<b>Freitag, 15. Januar</b>	<b>7.45 Uhr Schülermesse</b> und für die Gemeinde in der Bücherei	17.00 Uhr Rosenkranz		
<b>Samstag, 16. Januar</b>		17.00 Uhr Rosenkranz		<b>18.00 Uhr Eucharistiefeier</b>
<b>Sonntag, 17. Januar</b> <b>2. Sonntag im Jahreskreis</b> L1: Jes 62,1-5 L2: 1 Kor 12,4-11 Ev: Joh 2,1-11 Hl. Antonius, Mönchsvater	9.00 Uhr Rosenkranz <b>9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b> 10.30 Uhr Taufe: Felix Josef Martin <b>St. Theresia Rosenharz:</b> <b>10.00 Uhr Messfeier in der Mehrzweckhalle</b>	8.30 Uhr Rosenkranz <b>9.00 Uhr Eucharistiefeier</b>	10.00 Uhr Rosenkranz <b>10.30 Uhr Eucharistiefeier</b> mit Miniaufnahme	





Ein herzliches Vergelt's Gott den Kaffeeklatsch-Frauen der TSV-Frauenturn-Abteilung, die aus dem Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf beim diesjährigen Bodnegger Weihnachtsmarkt 200,00 Euro für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche gespendet haben.  
Herzlichen Dank. Pfarrer Michael Stork



#### Probetermine unserer Chöre:

**Scholaprobe** am Montag in G 9  
(Grundschule) um 20:00 Uhr

**Kirchenchorprobe** am Donnerstag  
in G 9 (Grundschule) um 20:00 Uhr

**In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!**

#### Ein lang gehegter Wunsch ...

Schon vor Ostern dieses Jahr bereitete man sich schon wieder auf das diesjährige Weihnachtsfest vor. Ein lange gehegter Wunsch



von Frau Spinnenhirn ist in Erfüllung gegangen - die Gestaltung des Hintergrundes unserer orientalischen Weihnachtskrippe. Inspiriert wurde sie durch die letztjährige Krippenausstellung im Schlossmuseum in Tettang. Herr Rom aus Tettang, der auch schon orientalische Krippen gebaut hat, ermutigte Frau Spinnenhirn das Objekt in Angriff zu nehmen.

Die Tischlerplatte war schnell besorgt und zugeschnitten. Danach machte sich Fam. Spinnenhirn zusammen mit Familie Spieler nach Aichstetten, in die Farbmühle „Kremer Pigmente“, auf den Weg. Gemäß den Grundsätzen von Dr. Kremer\* „Nur wo die geschichtliche und farbige Qualität eines Pigmentes mit den anderen Pigmenten im Bild korrespondiert, kann Schönheit aus der Farbe entstehen“, wurden die Farben für die Rückwand unserer orientalischen Krippe zusammengestellt.

Was daraus geworden ist, kann sich sehen lassen. In Natura - wie auch auf dem Foto - ist kaum zu erkennen, wo das Bauwerk aufhört und die Landschaft anfängt. Ein wirklich gelungenes Meisterwerk von Frau Spinnenhirn. Beim erstmaligen Aufstellen im Pfarrkeller, kam überraschend Herr Pfarrer Stork dazu. Sichtlich



begeistert über die wunderschön gestaltete Rückwand, lud er uns spontan zu einer Tasse Kaffee ein. Nach einem gemütlichen Zusammensein und in Erinnerung alter Zeiten, verabschiedeten wir uns dann von ihm. Eine herzliche Umarmung von Frau Spinnenhirn und ein Vergelt's Gott für das, auch in der Vergangenheit, geleistete Engagement für die Kirchengemeinde Bodnegg, war eine nette Geste unseres Pfarrers Herr Stork, gegenüber der immer mit dem Dorf Bodnegg eng verbundenen Fam. Spinnenhirn.



Am **Sonntag, 10. Januar 2016, 10.30 Uhr**, feiert die Kirchengemeinde Bodnegg die Heilige Messe in der **Mehrzweckhalle** in **Rosenharz**. Die Frauenschola Bodnegg gestaltet die Messfeier musikalisch mit.

Gemeinsam immer wieder in Rosenharz Gottesdienst oder Andacht zu feiern, ist ein vielfacher Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner von Rosenharz und der Kirchengemeinde Bodnegg.

**Donnerstag, 14. Januar 2016, 19.30 Uhr, konstituierende Sitzung des Kirchengemeinderates Bodnegg im Gemein-  
deraum St. Martinus**



Seelsorgeeinheit Voralldgäu

#### „NEIN“ – EINE LIEBEVOLLE ANTWORT

Herzliche Einladung zum Familienwochenende des Verbandes Katholisches Landvolk

Von **Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Februar 2016**, lädt der Verband Katholisches Landvolk VKL alle interessierten Familien herzlich ein zum Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal. Der Kurzurlaub mit Bildungscharakter hat für alle Familienmitglieder etwas zu bieten.

Inhaltliches Schwerpunktthema für die Erwachsenen ist das Nein, als liebevolle Antwort. Dabei geht es nicht nur darum, dass Kinder lernen, ein Nein der Eltern zu akzeptieren, sondern auch umgekehrt. Gemeint ist ein liebevolles Nein, welches eigentlich ein Ja zu eigenen, essentiellen Bedürfnissen ist. Im gemeinsamen Austausch möchten wir herausfinden, was es oft so schwer macht, liebevoll Nein zu sagen oder es zu akzeptieren, und wie wir es anfangen können, ein solches Nein in unser Familienleben einzuführen. Während der Gesprächsrunden werden die Kinder bestens betreut.

Das Kloster Heiligkreuztal ist ein idealer Ort, um sich mit Fragen zu beschäftigen, die im Alltag oft zu kurz kommen, sich wieder auf Werte zu besinnen und mit der ganzen Familie einfach eine schöne Zeit zu verbringen. Die Leitung des Wochenendes haben Susanne Zeller-Riedel und Wolfgang Schleicher. Es kostet für Erwachsene 120 Euro, für Kinder 40 Euro. Das Dritte und weitere Kinder sind frei. Bitte melden Sie sich bis zum **22. Januar 2016** an.

**Anmeldung** bei der Geschäftsstelle:

Verband Katholisches Landvolk e.V.,

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart,

Tel. 0711 9791-117/-118/-176,

Fax 0711 9791-152,

E-Mail: [vkl@landvolk.de](mailto:vkl@landvolk.de)



### Trauer Zeit Raum

Das Trauerseminar im vergangenen Jahr wurde im Advent abgeschlossen.

Die lähmende Kraftlosigkeit der Trauer, die Suche nach Kraftquellen und die Frage nach Möglichkeiten die eigenen Kräfte positiv und stärkend einzusetzen, waren dieses Mal unsere Leitthemen.

Dazu waren die persönlichen Erlebnisse und Gedanken der Teilnehmerinnen wichtige Bestandteile unserer Treffen. Das wertschätzende und offene Miteinander in der Gruppe war für alle Anwesenden eine Bereicherung.

Das nächste Trauerseminar wird mit einem neuen Themenschwerpunkt im Frühjahr stattfinden

am 10.03.2016

am 17.03.2016

am 7.04.2016

und am 14.04.2016.

Das Trauerseminar findet im evangelischen Gemeindehaus in Atzenweiler statt.

Wir wünschen unseren Teilnehmerinnen und allen Menschen in Trauer, dass das neue Jahr trotz allem Schmerz auch tröstende Zeiten und Mut machende Begegnungen bringt.

Manfred Bürkle und Dagmar Knausberg

### In der Gemeindebücherei ...

hatten die größeren Kinder Gelegenheit, mal in den Büchern zu stöbern.

Sie genossen sichtlich die große Auswahl. Sie machten es sich gemütlich und schauten Bilderbücher an, andere entdeckten die große Lokomotive, bei der nicht nur die Bücher interessant waren. Dieses und viele andere Dinge erleben die Kinder im Papperlapapp. Möchten Sie Ihrem Kind auch solche schönen Erlebnisse ermöglichen?

Schnuppern Sie mal rein: Jeden Freitagnachmittag von 15.00 bis 16.00 Uhr ist, Besuchstag.

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Hier unser Kontakt:

[www.johanniter.de/papperlapapp-bodnegg](http://www.johanniter.de/papperlapapp-bodnegg)

Telefon: 07520/920717



## Kindergartennachrichten



### Kooperation des Kinderhauses Papperlapapp mit dem Bildungszentrum Bodnegg

#### Die Meerschweinchen, Hasen und Mäuse ...

des Tierhauses der Schule bekamen Besuch von den Kindern des Kinderhauses!!

Frau Kirchhoff, die stellvertretende Schulleiterin des BZB, stellte den Kindern die Bewohner des Tierhauses mit sehr viel Einfühlungsvermögen vor.

Die Kinder waren ganz gebannt von den Vierbeinern und schöpften das Angebot die Kleinen zu streicheln, zu füttern und zu tragen voll aus.

So nahmen wir uns vor, das Tierhaus bald wieder zu besuchen!! Herzlichen Dank an Frau Kirchhoff, der es sehr gut gelang sich auf die Ebene unserer kleinen Kinder einzulassen und es wunderbar schaffte, deren Begeisterung zu wecken.



### Neujahrsgrüße!!

Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses wünschen der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Bodnegg, insbesondere den Familien unserer Kinder, ein glückliches neues Jahr!!

## Vereinsnachrichten



### Schützenclub Hubertus Bodnegg 1914 e.V. Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, **14. Januar 2016**, findet um **20.00 Uhr** im Schützenhaus in Hargarten unsere Mitgliederversammlung statt.

Hierzu sind alle aktiven und fördernden Mitglieder herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Bericht Oberschützenmeisterin
2. Bericht Schießleiter
3. Bericht Jugendleiterteam
4. Bericht Schriftführer
5. Bericht Damenreferentin
6. Bericht Kassiererin und Kassenrevisoren
7. Entlastung
8. Wahlen
9. Verschiedenes
10. Wünsche und Anfragen

Die Vorstandschaft bittet um zahlreichen Besuch der Versammlung.

Für den Ausschuss  
Ursula Fecker



### Rückblick auf die Jahresabschlussfeier

Bei unserer diesjährigen Jahresabschlussfeier durfte unsere Oberschützenmeisterin Melanie Wochner-Müller eine stattliche Anzahl an Mitgliedern, Eltern und Geschwistern unserer Jungschützen sowie Freunde und Gönner des Vereins im Schützenhaus begrüßen.



*Der Schützenkönig-Thron war schwer beliebt - vor allem bei den ganz Jungen.*

Beim kurzen Rückblick auf das Jahr 2015 wurde deutlich, wie breit gefächert die diesjährigen Termine und Veranstaltungen waren. Der Beitrag der Landesschau über den Bodnegger Schützenclub, unser Tag der offenen Tür, der Landesmeisteritel von Magnus Wagershauser oder der Auftritt der „alten Weiber“ beim Herbstzauber der Musikkapelle sind nur einige Ereignisse, die in diesem Jahr stattgefunden haben.

Melanie Wochner-Müller bedankte sich bei allen die sich im Verein eingebracht haben, Veranstaltungen geplant und durchgeführt haben und damit ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Ein weiterer Programmpunkt waren die Ehrungen von Vereinsmitgliedern, welche bereits seit 40 Jahren Mitglied im Verein sind und sich durch zum Teil jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeiten verdient gemacht haben.

Hubert Huber, Anton Kohr, Wolfgang Nessler, Johann Wagershauser und Max Wagershauser - Namen die vom Schützenclub nicht mehr wegzudenken sind. Für ihre langjährige Mitgliedschaft erhielten sie unser aller Dank, einen Gutschein vom Verein, sowie Ehrennadeln und Urkunden vom Württembergischen und Deutschen Schützenverband.



*Die Geehrten mit Oberschützenmeisterin von links Wolfgang Nessler, Anton Kohr, Melanie Wochner-Müller, Johann Wagershauser, Max Wagershauser (Hubert Huber fehlt)*

Ein weiterer Programmpunkt war die Siegerehrung unseres Preisschießens, hier die Ergebnisse (genannt werden jeweils die ersten fünf Plätze):

### Jugend (LP & LG)



*Der Erstplatzierte der Jugend: Marius Gmünder*

1. Platz Marius Gmünder	91 Ringe
2. Platz Philipp Schupp	86 Ringe
3. Platz Daniel Schupp	76 Ringe
4. Platz Tim Marschall	74 Ringe
5. Platz Irina Müller	72 Ringe

### Damen (LP & LG)

1. Platz Melanie Wochner-Müller	98 Ringe
2. Platz Sabrina Metzler	93 Ringe
3. Platz Brigitte Dimmler	91/89 Ringe
4. Platz Olivia Kiene	91/86 Ringe
5. Platz Martha Nessler	89 Ringe

### Herren (LP & LG)

1. Platz Magnus Wagershauser	95/95 Ringe
2. Platz Alfred Häfele	95 Ringe
3. Platz Berthold Fugunt	94 Ringe
4. Platz Max Wagershauser	93/93/93 Ringe
5. Platz Edmund Heine	93/93/92 Ringe

### KK-liegend

1. Platz Wolfgang Nessler	98 Ringe
2. Platz Edmund Heine	96 Ringe
3. Platz Anton Kohr	93 Ringe
4. Platz Georg Neuschwender	89 Ringe
5. Platz Dieter Spuhler	87 Ringe

### Sportpistole

1. Platz Erwin Egger	92 Ringe
2. Platz Edwin Egger	91 Ringe
3. Platz Silke Huber	90/85 Ringe
4. Platz Franz Wagershauser	90/83 Ringe



Eins darf auf der Schützenweihnachtsfeier natürlich nicht fehlen und das ist der Besuch des Nikolauses. Hier wird so manche Missetat aufgedeckt und publik gemacht, aber es werden auch diejenigen gelobt und belohnt, welche mit guten Taten beim Nikolaus punkten konnten.

*Der Nikolaus, alias Ehrenoberschützenmeister Karl Kohr.*





Der Nikolaus war in Begleitung von seinem Knecht Ruprecht gekommen und wusste von allerhand Taten der Schützenmitglieder zu berichten. Wie zum Beispiel der Einsatz unserer 2. Vorsitzenden Susi Wäscher, der Hilfsbereitschaft des Jungschützen Tim Marschall, von der Ursula Fecker der es immer bressiert wenn Sie mit den Jungschützen auf dem Weg zum Schießen ist. Mit einem Terminkalender für 2016 wurde unserem Markus Lux unter die Arme gegriffen, damit er in Zukunft seine vielen Termine besser koordinieren kann.

Werner Kübler, Erich Wäscher und Dieter Spuhler wurden für ihren landschaftsgärtnerischen Einsatz belohnt. Der Marius Gmünder bekam wärmende Zehensocken, damit er beim nächsten Weihnachtsmarkt wieder voll durchstarten kann. Ja, ja viel wusste uns der Nikolaus zu erzählen ...

Doch der Höhepunkt des Nikolausbesuches wurde mit der Erscheinung von drei Engeln eingeläutet. Der Mann hatte eine wichtige Aufgabe an diesem Abend übernommen ... er hatte erstmalig die Aufgabe die neue Schützenkönigin zu ehren. Diese Aufgabe steht normalerweise der Oberschützenmeisterin zu ... aber in diesem Jahr war alles anders, denn sie selbst hat in diesem Jahr den schönsten Zehner auf die Königsscheibe abgegeben und darf deshalb den Verein im Jahr 2016 als Schützenkönigin repräsentieren.



Unsere neue Schützenkönigin 2016 Melanie Wochner-Müller.

#### Königsscheibe

1. Platz Melanie Wochner-Müller	Schützenkönigin	63,6 Teiler
2. Platz Edwin Egger	1. Ritter	151,0 Teiler
3. Platz Edmund Heine	2. Ritter	165,0 Teiler

Die Jugendehrenscheibe gewann Tim Marschall mit einem 149,0-Teiler.



Die Erwachsenenehrenscheibe durfte Alfred Häfele mit einem 52,0-Teiler mit nach Hause nehmen.



Die Ehrenscheibengewinner von links: Dieter Spuhler (Gewinner der Olsenbande-Scheibe), Alfred Häfele (Erwachsenenehrenscheibe), Melanie Wochner-Müller (Königsscheibe), Tim Marschall (Jugendehrenscheibe).

Wir danken allen, die zum Gelingen unserer Jahresabschlussfeier beigetragen haben, stellvertretend für alle möchten wir Martha Nessler danken, die in diesem Jahr wieder den tollen Nikolaustext gedichtet hat und das Vorhaben, die Schützenkönigin vom Nikolaus proklamieren zu lassen, erst möglich gemacht hat.

Wir wünschen allen Schützen ein erfolgreiches Jahr 2016 und immer „Gut Schuss“.  
Ursula Fecker, (Pressewart)



#### TSV Bodnegg 1927 e.V.

Endlich geht es los!

Wir starten mit dem Eltern-Kind-Turnen für Kinder zwischen 0 – 2 Jahren am

**Donnerstag, dem 14. Januar um 15.30 - 16.45 Uhr**  
in der Turnhalle des BBZ Bodnegg.

Bei Fragen wendet Euch an Doreen Ogger, Tel. 07520/9537389.  
**Ich freue mich auf Euer zahlreiches Erscheinen!**



**Zumba® Fitness - Neue Kurstermine im Januar!**  
Lateinische Tanzelemente und einfach zu lernende Bewegungen machen Spaß und trainieren den ganzen



Körper. Nebenbei verbessert Zumba® die Ausdauer, stärkt die Muskulatur und lässt die Pfunde purzeln. Es ist ein Sport, der für jedes Alter und jeden Fitnessgrad geeignet ist!

**Wir starten im Januar mit dem neuen Kurs und vielleicht mit neuen Gesichtern!?** Bitte bequeme Kleidung und ausreichend zu Trinken mitbringen! Gerne darf auch an einem Termin „geschnuppert“ werden!

Kursbeginn: Montag, 11.1.2016, 19.00 – 20.00 Uhr  
(10 Termine) **oder**  
Mittwoch 13.1.2016 19.00 – 20.00 Uhr  
(10 Termine)

Ort: Festhalle Bodnegg

Kursleitung: Sabine Sigerist (Zumba®-Instructor,  
ZumbaKids®/KidsJunior®-Instructor)

Anmeldung: direkt am 1. Termin vor Ort

Kursgebühr: TSV-Mitglieder: 36 € (beide Tage 55 €)

Nichtmitglieder: 48 € (beide Tage 70 €)

Ermäßigt: 22 € (Schüler, Studenten, Azubis –Vereinsmitglieder  
der (beide Tage 40 €)

Zumba® Kids 2016 – neues Jahr und neue Tänze!  
Zumba® gibt es auch für die Kleinen! Du bist zwischen 7 und 10  
Jahre alt und hast Freude an Bewegung und Musik? Dann ist  
das Zumba Kids®-Programm genau richtig für dich!

Termine: donnerstags, 15.45 Uhr-16.45 Uhr  
(an Schultagen, 1. Termin 2016: 14. Januar)

Ort: Gymnastikraum Hallenbad Bodnegg

Kursgebühr: Die fortlaufenden Termine sind kostenfrei, eine  
Mitgliedschaft im TSV Bodnegg ist erforderlich.  
Anmeldung vor Ort.

Leitung: Sabine Sigerist (Zumba®-Instructor,  
ZumbaKids®/KidsJunior®-Instructor)



**TSV Bodnegg**  
**Abteilung Turnen**  
**Bodystyling**

Fischer, Sonja

Der Kurs richtet sich an Frauen als auch an Männer,  
die etwas für ihren Körper tun möchten.

Kursinhalte sind Kraftübungen für alle Muskelgruppen, speziell  
für Rücken und Bauch. Begonnen wird mit einer Aufwärmphase,  
die in das eigentliche Training übergeht, welches durch fetzige  
Musik unterstrichen wird. Jede Stunde wird mit einem Entspan-  
nungsteil abgeschlossen.

Bitte Sportkleidung, Sportschuhe, Gymnastikmatte, Handtuch  
und etwas zu trinken mitbringen.

12 Abende, donnerstags, 18:00 – 19:00 Uhr Kurs 1

12 Abende, donnerstags, 19:00 – 20:00 Uhr Kurs 2

Beginn: Donnerstag, 21.01.2016

Ort: Festhalle Bodnegg

Gebühr:

TSV-Mitglieder: 36,00 Euro

Nichtmitglieder: 48,00 Euro

Telefonische Anmeldung: Sonja Fischer, 07520 / 914443

**Gesundheit > Aktiv > Spaß > Entspannung**

**Wirbelsäulengymnastik**

Kursbeginn: Montag den 11.01.2016

Zeit: 16.30- ca. 17.30 Uhr

Dauer: 11 Termine

Ort: Festhalle Bodnegg

Kursleitung: Adrian Stefanescu

Kursgebühr: TSV Mitglieder 36 Euro

Nichtmitglieder 48 Euro

Anmeldung: Bei Kursbeginn

**KOLPING**

**Frauen**

**Wir treffen uns am 20.01.2016 um 14.00 Uhr**

am Kolpingheim und fahren (Fahrgemeinschaft) nach Ravens-  
burg zur Klösterle Krippenausstellung.

**Wer teilnehmen will sollte sich bis 18.01.16**

**anmelden bei V. Hartmann Tel. 07520/2416**

**Termine von Gruppentreffen der Frauen für 2016**

20. Januar

10. Februar

**28. Februar nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst,  
Café Kolping für „Ärzte ohne Grenzen“**

16. März

06. April

04. Mai

01. Juni

06. Juli

21. August Maria Steinbach

14. September

26. Oktober

22. November

02. Dezember Rorate- Frühstück

07. Dezember

**Bitte um Beachtung der Termine: Es gibt keine persönlichen  
Einladungen, nur in der Gemeindemitteilung wird die jewei-  
lige Aktion und Uhrzeit angezeigt.**

**Bei Wünschen oder Fragen wenden Sie sich bitte an  
Veronika Hartmann Tel. 07520/2416**



TSV Bodnegg 1927 e.V.

**Die Narren sind los!**



## Kinderfasnetsball

**Beginn 14 Uhr**

Spiderman      Bonbons      Verkleidung  
Hüpfen      Tarzan      Prinzessin  
Cowboy      Späß

**Hallenturnschuhe**

**Sporthalle**      Ende 17 Uhr

Tanzen      Musik      Superman  
Konfetti  
Saitenwurst      23. Januar 2016  
Luftschlangen      Zauberer  
Gummibärchen      Catwoman      Getränke  
Schmetterling      Pirat      Kaffee      Indianer      Hexe

**Kuchensminken**

Kinder unterliegen während der Veranstaltung der Aufsicht der Eltern.

www.tsv-bodnegg.de






**Ich will doch schon  
lange dazu gehören!**

### Frauenbund Bodnegg

Ein Jahr beitragsfreie Mitgliedschaft  
und dazu die Mitgliederzeitschrift *"Engagiert"*  
oder ein  
Wellnessgutschein

Wer sich bis zum 15. Februar 2016 angemeldet hat,  
nimmt an der Verlosung teil.  
Beim Frauenfrühstück am 20. Februar 2016 wird die  
Gewinnerin ermittelt.

Vielleicht sind Sie, bist du die Gewinnerin?

Gleich anmelden bei: [www.frauenbund-bodnegg.de](http://www.frauenbund-bodnegg.de)  
Hildegard Konrad 07520-2633  
Paula Martin 07520-2656



### Kath. Frauenbund Bodnegg

Der Stricktreff trifft sich im Januar 2016 in  
der Bücherei Bodnegg, jeweils von 18.30 -  
20.30 Uhr, da das Eine-Welt-Café-Rupp  
geschlossen hat.

**Wir bieten am 14. Januar 2016  
eine Anleitung fürs**

**"Taschenhäkeln aus Plastiktüten" an.**

Jeder kann die Tasche ganz individuell gestalten. Sie sind sehr  
strapazierfähig und haltbar und tragen somit zur Vermeidung  
von Plastikmüll bei.

Bitte Schere, Häkelnadel (Größe 4,5 oder 6) und größere Pla-  
stiktüten mitbringen. Farben sind egal, doch die Plastikstärke  
sollte ungefähr gleich stark sein.

Vorschau Termine 2016:

- 29. Januar 2016 Faschingsball
- 19. Februar 2016 Tag der Begegnung in Ravensburg
- 20. Februar 2016 Frauenfrühstück
- 16. Februar 2016 Beginn des neuen Yoga-Kurses
- 04. März 2016 Weltgebetstag der Frauen

Hinweis:

Unsere Jahresprogramm-Flyer sind an folgenden Orten ausgelegt:

- Rathaus
- Bäckerei Schupp
- Weltcafé Rupp
- Bücherei
- Christina`s Blumenladen

**St. Gallus-Hilfe  
für behinderte Menschen**



### Kreativwerkstatt Rosenharz stellt in Friedrichshafen aus

**„Stehen bleiben, Staunen dürfen, Verständnis haben“: Frie-  
drichshafens Sozialbürgermeister Andreas Köster sieht die  
Weihnachtsausstellung im Graf-Zeppelin-Haus als Chance,  
Vorbehalte abzubauen. Zum ersten Mal sind dort auch Bil-  
der der Kreativwerkstatt Rosenharz der Liebenauer Arbeits-  
welten zu sehen.**

### Staunen und Nachdenken

Es ist neu in der Häfler Weihnachtsausstellung, dass aussch-  
ließlich Bilder von Künstlern aus sozialen Einrichtungen zu  
sehen sind. Der Sozialbürgermeister schätzt die ganz eigene  
Qualität der Werke der Schule am See (KBZO), der Tannenhag-  
Schule, der Diakonie Pfingstweid und der Stiftung Liebenau. Die  
Ausstellung ist bis zum 18. Januar 2016 in der Eingangshalle im  
Graf-Zeppelin-Haus zu sehen. In seinem Grußwort würdigt Köster  
das Engagement der Künstler: „Ihre Bilder regen zum Staunen  
und Nachdenken an. Hier kommt niemand daran vorbei.“

### Begegnungen durch Kunst

„In der Kreativwerkstatt werden die Schaffenden zu Künstlern“,  
so Thomas Edelbluth, Vorstand Diakonie Pfingstweid, in seiner  
Laudatio. Oft haben die Kunstschaffenden keine Worte, um sich  
mitzuteilen. Umso intensiver sind ihre Bilder ein Ausdruck ihrer  
Selbst und erlauben dem Betrachter eine Ahnung dessen, was  
die Künstler bewegt. „Es gelingt ihnen, sich in die Welt der Kunst  
außerhalb der Werkstatt einzufinden und das ist Normalität“, betont  
Edelbluth. „Bei Begegnungen durch die Kunst spielen Hautfarbe,  
Kultur und psychische Beeinträchtigungen keine Rolle.“

### „Alles darf da sein“

Das Besondere an der Ausstellung ist, dass der Betrachter die  
Werke immer wieder neu entdecken kann. Es ist wahrnehmbar,  
dass sich die Künstler intensiv ihren Werken gewidmet haben.  
„Diese Tiefe gelingt, weil sie sich immer wieder aufs Neue ihrem  
Bild zuwenden“, erklärt Kunsttherapeutin Irmgard Stegmann von  
der Kreativwerkstatt Rosenharz. „Der Ausdruck der Bilder verän-  
dert sich mit jedem Tag. Wir finden eine neue Form, andere Far-  
ben. Alles darf da sein. Für die Künstler ist es wichtig, dass sie sich  
mit ihrem Werk wohlfühlen, und das spüren wir als Betrachter.“

### Ahnung seines Selbst

Stefan Fricker, Leitung Bereich Arbeit und Bildung der Liebe-  
nauer Arbeitswelten, ist überzeugt: „Die Begegnung mit sich  
selbst ist mindestens genauso wichtig, wie die Begegnungen im  
Außen.“ Besonders Menschen mit hohem Unterstützungsbe-  
darf, die keine Möglichkeiten haben, sich mitzuteilen, sind oft  
sehr unruhig und außer sich. „Wenn sie sich auf die Farben ein-  
lassen und zur Ruhe kommen, entsteht eine Ahnung, eine Neu-  
gierde für sich selbst. Und nur wer bei sich selbst angekommen  
ist, kann Begegnungen im Außen erleben. Die Kunsttherapie  
erlaubt ein ganz großartiges Lernfeld, und das zeigt sich in der  
Qualität der Bilder.“

### Eine besondere Zeit

Vielleicht passt auch deshalb die Ausstellung, die auf besonde-  
res Hinwirken von Dr. Friederike Lutz, verantwortlich für die  
Koordinierungsstelle Kunst, ausschließlich von sozialen Einrich-  
tungen bestückt wurde, so gut in die Weihnachtszeit. Eine Zeit,  
die das Innhalten erlaubt. Im Graf-Zeppelin-Haus finden zur  
Jahreswende zahlreiche Konzerte statt. Tausende Besucher  
gehen dort ein und aus. Köster ist sicher: „Sie werden an den Bil-  
dern kleben. Sie werden stehen bleiben und nachdenken.“ Die  
Ausstellung ist eine Weihnachtsbotschaft, eine Begegnung mit  
dem eigenen Selbst.



Es kostet Monika Krug viel Kraft, den Pinsel zu halten. Aber „ohne  
malen mag ich nicht leben“, erklärt sie.





### Anita Bruder

Auch Anita Bruder von der Kreativwerkstatt Rosenharz stellt in Friedrichshafen aus. Die Strahlkraft ihrer Bilder beeindruckt. Anita Bruder (vorne) mit (v.l.) Dr. Friederike Lutz (Koordinierungsstelle Kunst Friedrichshafen), Stefan Fricker (Leitung Bereich Arbeit und Bildung, Liebenauer Arbeitswelten), Sozialbürgermeister Andreas Köster (Stadt Friedrichshafen) und Kunsttherapeutin Irmgard Stegmann (Kreativwerkstatt Rosenharz).

### **CDU** Redebeitrag des Delegierten Eugen Abler beim CDU-Bundesparteitag 2015 in Karlsruhe

Herr Präsident, Frau Bundeskanzlerin, meine sehr geehrten Damen und Herren,  
als Mann der Basis und als Vorsitzender eines CDU-Gemeindeverbandes sehe ich einige Entwicklungen in unserer Partei und unserem Land mit Sorge.

Frau Bundeskanzlerin, Sie haben in Ihrer Rede „das „C“ als Bekenntnis zu gottgeschenkter Würde jedes einzelnen Menschen“ bezeichnet. Dann dürfen wir aber nicht schweigen, wenn jährlich allein nach offiziellen Angaben 100.000 Kinder im Mutterleib getötet werden. Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes. Ohne die Tötung von 7-8 Mio Kindern seit 1975 hätten wir keinen Fachkräftemangel und bräuchten keine Einwanderung.

Auch das jüngst beschlossene Gesetz zur Sterbehilfe öffnet Tür und Tor, dass Menschen durch die Hand von Menschen und nicht an der Hand von Menschen sterben. Wenn wir den Begriff Nächstenliebe mit Inhalt füllen wollen, müssen wir das höchste Gut, nämlich das menschliche Leben, von der Zeugung bis zum natürlichen Tod schützen. Sonst können wir das „C“ aufgeben!

**Stichwort Griechenland:** Bei der Debatte um das 2. Hilfspaket für Griechenland sagten Sie, Frau Bundeskanzlerin: „Abenteuer einzugehen verbietet mein Amtseid“. Dabei ist die sogenannte Rettung Griechenlands ein einziges Abenteuer und kann nur unter dem Bild, „gutes Geld schlechtem Geld nachwerfen“, gesehen werden. **Wir vernichten Volksvermögen!** Das ist fälschlicherweise Solidarität auch in einer Schicksalsgemeinschaft.

Ein Grexit auf Zeit wäre der richtige Weg und mehr Chance als Risiko. Dann kann die Drachme abgewertet werden und dann können mit gezielter Unterstützung der EU die Selbstheilungskräfte Griechenlands wirken. Eine Vergemeinschaftung von Schulden in der EU führt uns in den Abgrund. Sie bestraft die Soliden und belohnt die Bankrotteure! Kehren wir zurück zu Grundsätzen solider Finanzpolitik!

**Letztes Stichwort Flüchtlinge:** Meine Sorge ist, dass hier der Staat die Kontrolle verloren hat! Fast 400.000 Anträge sind nicht bearbeitet, mehrere Hunderttausend Flüchtlinge sind nicht registriert, sind als Illegale irgendwo im Land! Wir haben keinen Überblick mehr! Mit Sätzen: „Es gibt keine Obergrenze beim Asyl“ und „Wir schaffen das“ haben wir Erwartungen geweckt, die wir nicht erfüllen können. Im Rahmen unserer Willkommenskultur, die zwar sehr human ist, aber erst zu den Flüchtlingströmen geführt hat, werden Gesetze außer Kraft gesetzt. Das Schengenabkommen und Dublin III werden ignoriert. Wozu wurden diese Gesetze gemacht? Geschichtlich betrachtet sind Einwanderungsgesellschaften Konfliktgesellschaften.

Das Asylrecht ist ein hohes Gut. Wir müssen aber unterscheiden zwischen Asylberechtigten und der großen Zahl anderer Flüchtlinge.

Es ist ein Irrtum zu glauben, dass die Zuwanderer unser Arbeitskräfte- und Demografieproblem lösen könnten. Der dänische Arbeitgeberverband hat erst vor kurzem zugegeben, dass die Integration von Asyl-Einwanderern in den Arbeitsmarkt auf ganzer Linie gescheitert sei.

Erdogan fordert seine Landsleute in Deutschland auf, sich einer Integration zu widersetzen!

Es wird verschwiegen, dass laut Bundeskriminalamt wir eine wesentlich höhere Kriminalität unter den Flüchtlingen gegenüber der sonstigen Bevölkerung haben.

Wenn Asylbewerber mit Hartz IV-Empfängern, die viele Jahre in die Sozialkassen eingezahlt haben, gleichgestellt werden, widerspricht das dem Gerechtigkeitsempfinden vieler Bürger.

Rund 80 Prozent der Flüchtlinge sind Moslems. Sie haben meist keine realistische Vorstellung von Menschenrechten, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und freiheitlicher Ordnung; Frauen sind nicht gleichberechtigt. Der Islam kennt keine Toleranz gegen andere Religionen. Der Islam strebt ein islamisches Europa an. Wir Christen sind die Ungläubigen, die man belügen, täuschen und töten darf. Der Islam und wir haben nicht den gleichen Wertekanon. Der Zustrom bringt eine tiefgreifende Veränderung unserer Gesellschaft mit sich. Wollen wir das in diesem Umfang? Frau Bundeskanzlerin, Sie haben den Islam zum Bestandteil Deutschlands erklärt, obwohl er im Widerspruch zu unserem Grundgesetz steht!

### Meine Anregungen zur Problemlösung in Stichworten:

- Anreize zurückfahren, d.h. Sachleistung statt Geldleistung; das bremst den Zustrom erheblich
- Familiennachzug für 3 Jahre aussetzen
- Zuwanderung aus sicheren Drittstaaten gemäß GG Art. 16a verweigern.
- Die Bundeswehr kann die Bundespolizei bei ihren Aufgaben unterstützen.
- Wenn die Bundeswehr nach Syrien geht, dann m.E. nur zur Mithilfe beim Bau von international geschützten Zonen, deren Betrieb Deutschland finanziell mitunterstützt.
- Einrichtung von Transitzentren an den europäischen Außengrenzen und Statusfeststellung mittels Eilverfahren.

Falls sich Deutschland z.B. mit 10 Mrd. Euro am Aufbau von Flüchtlingszentren beteiligt, ist das viel billiger als im eigenen Land über langen Zeitraum Flüchtlinge zu unterstützen und die Bildung von Parallelgesellschaften zu fördern.

- Gleichmäßige Verteilung der Flüchtlinge im EU-Raum; Staaten, die sich weigern, den Geldhahn zudrehen!
- Konsequente Abschiebung der rund 600.000 abgelehnten Asylbewerber ggf. mit Rückkehrprämie, vor allem jene, die mit unseren Gesetzen in Konflikt kommen.
- Europaweite Harmonisierung des Asylrechts.
- und schließlich sollten wir in der Türkei nicht den Schlüssel zur Problemlösung sehen!

Wir brauchen **auf jeden Fall** eine Korrektur in der Flüchtlingspolitik! Die Richtung muss stimmen, sonst sind alle Anstrengungen vergeblich!

Zum Schluss: Wir sollten den großen Zuspruch für die AFD ernst nehmen. Besinnen wir uns auf unsere Werte, auf unsere christlich-abendländische Kultur, auf einen Patriotismus im guten Sinne! Es geht um viel! Es geht um unsere Zukunft!

## Was sonst noch interessiert

### Vorschau Multimedia-Vortrag

#### „Bis ans Ende der Welt“ von Alfred Mähr

Gemeinschaftsschule Amtzell, Mensa, am 14.1. 2016, 19.30 Uhr

In seinem Multimedia-Vortrag nimmt der pensionierte Sportlehrer Alfred Mähr aus Vogt seine Besucher mit auf eine ungewöhnliche, extreme Radreise durch Südamerika. Er radelte 2014 beim Anden-Trail viereinhalb Monate lang mit 40 anderen Teilnehmern aus 14 verschiedenen Nationen von Quito/Ecuador



nach Ushuaia/Feuerland, der letzten Stadt vor der Antarktis. Der **Anden-Trail** ist auch ein Radrennen über 11.000 km und über 100.000 Höhenmeter, das von dem niederländischen Veranstalter bike-dreams alle 2 Jahre veranstaltet wird. In 107 Etappen geht es dabei durch die Länder Ecuador, Peru, Bolivien, Argentinien und Chile. Der Trail beginnt am Äquator und führt auf teils asphaltierten Straßen, teils aber auch unbefestigten Wegen bis zum Ziel am südlichsten Zipfel Feuerlands. Übernachtet wird in wenigen Fällen im Hotel - überwiegend aber auf Campgrounds oder Bushcamps - ein Leben außerhalb jeder Komfortzone. Wie er dabei die vielen emotionalen Begegnungen mit Menschen fremder Kulturen erlebte, wie es ihm erging in den Höhenregionen der Anden bis 5.000 m, welche Anforderungen die extremen Temperaturunterschiede an die Teilnehmer stellten, wie er fertig wurde mit attackierenden Hundemeuten, wie die patagonischen Winde ein Radfahren unrealistisch erscheinen ließen und welche Dramatik des Rennens schließlich über Sieg und Niederlage entschied - das alles lässt er seine Besucher hautnah miterleben. Und die Bühne für dieses extreme Erlebnis liefert die grandiose, oft gegensätzliche Natur Südamerikas. Sehr authentisch schildert er auch die Begegnungen mit den Menschen und deren indigener Kultur. Eindrucksvolle Bilder und lebendige Videos hinterlassen beim Besucher einen tiefen und nachhaltigen Eindruck. Veranstalter sind der Arbeitskreis Dorfkultur und der Schulförderverein. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zugunsten des Schulfördervereins gebeten.

### **ASV Waldburg: Ski und Snowboard Skikurse Januar 2016**

In unseren Snowboardkursen, Bambini- und Jugend-Skikursen sind noch Plätze frei. Weitere Infos auf unserer Homepage: [wintersport-waldburg.de](http://wintersport-waldburg.de) oder [asv-waldburg.de](http://asv-waldburg.de)  
Für die Abteilungs-Leitung: Dr. Winfried Kapp.

### **TSV Grünkraut**

„Fit ins Jahr 2016“

#### **Aerobic Krafttraining für Sie**

**Mittwoch, 13.01.2016**, 18.30 - 19.30 Uhr, 10 Treffen  
Festhalle. Kursleitung: Marion Klugger, Tel. 0751-6525625

#### **Bauch-Rücken-Gymnastik NEU**

**Donnerstag, 14.01.2016**, 20.00 - 21.00 Uhr, 12 Treffen  
Sporthalle/Gymnastikraum, Kursleitung: Mary Gerstenberg, Tel. 0162-2110789

#### **Fit Mix**

**Freitag, 15.01.2016**, 9.00 - 10.00 Uhr, 9 Treffen  
Sporthalle, Kursleitung: Elke Guderian, Tel. 07529-3742

#### **Gesundheitssport >Aktiv älter werden<**

**Freitag, 15.01.2016**, 10.10 - 11.10 Uhr, 9 Treffen  
Sporthalle, Kursleitung: Elke Guderian, Tel. 07529-3742

#### **Kick and Box NEU**

**Donnerstag, 14.01.2016**, 19.00 - 20.00 Uhr, 12 Treffen  
Sporthalle Gymnastikraum, Kursleitung: Mary Gerstenberg, Tel. 0162-2110789

#### **Pilates**

**Dienstag, 12.01.2016**, 9.40 - 10.40 Uhr, 10 Treffen  
Sporthalle/Gymnastikraum, Kursleitung: Sabine Merk, Tel. 0751-6529635

#### **Donnerstag, 14.01.16**, 18.00 - 19.00 Uhr, 10 Treffen

*nur für Teilnehmer mit ersten Erfahrungen in Pilates*  
Kursleitung: Elke Guderian, Tel. 07529-3742

#### **Rücken-Power-Gymnastik**

**Dienstag, 12.01.2016**, 20.10 - 21.10 Uhr, 10 Treffen  
Sporthalle/Gymnastikraum, Kursleitung: Monika Dörflinger, Tel. 0751-6529833

#### **Wirbelsäulengymnastik**

**Donnerstag, 28.01.2016**, 18.30 - 19.30 Uhr, 8 Treffen  
Festhalle, Kursleitung: Caroline Costabel, Tel. 0751-31800

#### **Zumba**

**Dienstag, 12.01.2016**, 19.00 - 20.00 Uhr, 10 Treffen  
Festhalle, Kursleitung: Monika Dörflinger, Tel. 0751-6529833

**Unsere Gesundheitssportangebote werden von einigen Krankenkassen bezuschusst. Die Teilnehmergebühr für**

**zehn Kursstunden beträgt:** 30,- € Schüler, Studenten, Azubis/Mitglied, 40,- € Nichtmitglieder, 40,- € Vereinsmitglieder, 60,- € Nichtmitglieder

### **Pressluft-Party**

Am Samstag, 9. Januar 2016, steigt in Niederwangen die Pressluft-Party mit DJ und Riesen-Disco. Live-Musik gibt's von der Schönauer Hexenmusik, Chaosorchester, Allgaier Urband und LK Räuberbande Baintd.

Der Zutritt ist ab 18 Jahre gestattet und beträgt 5 Euro/Hästräger 3 Euro (Ausweiskontrolle). Saalöffnung ist um 19.30 Uhr - ONE WAY. Auf ein grandioses Fest freut sich die Pressluft Niederwangen.

### **CSR-Aktivitäten im Ländle**

#### **werden wieder ausgezeichnet!**

#### **10 Jahre Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg - JETZT BEWERBEN**

Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg Leistung - Engagement - Anerkennung (Lea) 2016

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist für viele kleine und mittlere Unternehmen in Baden-Württemberg gelebte Überzeugung und Teil einer nachhaltigen Unternehmensführung. Mit diesen „Corporate Social Responsibility“-Aktivitäten (CSR) leisten sie nicht nur einen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlergehen, sondern handeln gleichzeitig ökonomisch klug.

Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung sollen mit der Verleihung der Lea-Trophäe beispielhafte CSR-Aktivitäten ausgezeichnet und den Unternehmen für ihr Engagement gedankt werden.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid MdL, den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie den Landesbischöfen Dr. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg) und Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden). Am 05. Juli 2016 werden die beispielhaften Unternehmen bei einer feierlichen Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart vor rund 400 Gästen für ihr Engagement gewürdigt und ausgezeichnet.

Bewerben können sich ab sofort baden-württembergische Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die einen Wohlfahrtsverband, einen Verein, Initiativen oder Einrichtungen unterstützen und gemeinsam ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2016. Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.mittelstandspreis-bw.de](http://www.mittelstandspreis-bw.de)

Anfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e.V., Kim Hartmann, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel. 0711/ 2633-1147, E-Mail: [info\(at\)mittelstandspreis-bw.de](mailto:info(at)mittelstandspreis-bw.de)

**Es ist genug für alle da**

Postbank Köln  
500 500 500  
BLZ 370 100 50

**Brot für die Welt**  
[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)



## Damit auch Ihre Werbung beim Leser ankommt, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite



**Telefon 07154/ 8222-71**

Druck + Verlag  
**WAGNER**  
70799 Kornwestheim • Postfach 19 22



**Telefon 07154/ 8222-70**

**Ursula Müller und Andrea Starz betreuen gewerbliche wie auch private Anzeigenkunden in allen Fragen der Anzeigenabwicklung.**

**Wenn Sie etwas wissen wollen über Gestaltung, Formate, Preise – Frau Müller und Frau Starz helfen Ihnen gerne weiter.**

**Gezielt und günstig werben!**

### Impressum

**Amtsblatt der Gemeinde Bodnegg**



**Herausgeber:** Bürgermeisteramt Bodnegg  
Kirchweg 4, 88285 Bodnegg  
Telefon 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

**Verantwortlich:** Bürgermeister Christof Frick oder der Vertreter im Amt  
Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

**Redaktion für den amtlichen Teil:** Für Beiträge:  
Telefon: 07520 / 9208-18, Fax: 07520 / 9208-40

**Druck und Anzeigenannahme:** Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Postfach 19 22, 70806 Kornwestheim  
Telefon: 07154 / 8222-70, Fax: 07154 / 8222-15  
E-Mail: anzeigen@dvwagner.de

**Erscheinungstag:** wöchentlich freitags

**Redaktionsschluss:** Montag, 12.00 Uhr  
Aus organisatorischen Gründen muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten

**GEBOREN  
AM  
31.07.1947**

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11

**NEU  
GEBOREN  
AM  
22.01.2010**



Fronreute

Baindt

Bergatreute

Baienfurt

Wolfegg

Ravensburg

Schlier

Vogt

Waldburg

Grünkraut

Bodnegg

Amtzell

Druck + Verlag  
**WAGNER**

70799 Kornwestheim  
Postfach 19 22  
Telefon (0 71 54) 82 22-0  
Telefax (0 71 54) 82 22-10

## Anzeigenkombi Ravensburg

Sprechen Sie mit Ihrer Werbung jetzt ganz gezielt mehr als 13.000 Haushalte im Landkreis Ravensburg an und profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt.

Sprechen Sie mit uns  
Wir beraten Sie gerne.

Druck und Verlag Wagner  
Telefon 07154/8222-70  
Telefax 07154/8222-15  
anzeigen@dvwagner.de

### Mindest-Größe

30 mm 2-spaltig (90 mm breit)

30 x 2 = 60 mm

60 x 2,63 = Euro 157,80 zzgl. 19% MwSt

100 mm 4-spaltig (187 mm breit)

100 x 4 = 400 mm

400 x 2,63 = Euro 1052,- zzgl. 19% MwSt.

Farbpreise siehe Preisliste unter [www.dvwagner.de](http://www.dvwagner.de)



**WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN GLÜCK UND EIN GUTES NEUES JAHR!**

Gültig 4.1.-9.1.2016

**Buchmann**  
Der Fleisch- und Wurstspezialist aus Oberschwaben

**Buchmann GmbH**  
88287 Grünkraut - Gullen  
Kaufstr. 6 - 8

### DAS BUCHMANN WOCHENANGEBOT

<b>BIOLAND RINDERBUG</b> saftig und mager, ohne Bein Aktion 100 g <b>0,99 €</b>	<b>GESCHNETZELTES / -GYROS</b> vom Schwein Aktion 100 g <b>0,69 €</b>
<b>SAUERBRATEN</b> zart und mager, fertig eingelegt, Hausfrauen Art Aktion 100 g <b>0,99 €</b>	<b>KRUSTENBRATEN</b> vom Schwein, saftig, herzhaft deftig, ohne Bein Aktion 100 g <b>0,59 €</b>
<b>FLEISCHWURST</b> im Ring, zart geräucht Aktion 100 g <b>0,79 €</b>	<b>PUTENWURST-AUFSCHNITT</b> mehrfach sortiert Aktion 100 g <b>0,99 €</b>
<b>KALBFLEISCH-LEBERWURST</b> cremig zart Aktion 100 g <b>0,99 €</b>	<b>HINTERSCHINKEN</b> 200 g geschnitten im SB-Pack Aktion 100 g <b>1,29 €</b>

**Druck + Verlag Wagner, 70799 Kornwestheim**  
**Postvertriebsstück E 12251 C - Gebühr bezahlt - Dt. Post AG**

Ihre Werbung in guten Händen

Info unter Tel. 07154 8222-70  
anzeigen@dvwagner.de

**Lanz** PC-SERVICE

Wir reparieren jeden PC!  
- auch vor Ort!

Fon 0751 / 270 888 48  
info@lanz.info  
www.lanz.info

**OFEN - BAUER in WALDBURG**

Kachelöfen - Putzöfen - Heizkamine - Herde - Öfen  
Planung - Neubau - Wartung - Reparatur - Modernisierung

Ob Neubau oder Umbau, wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie mit einem „bezahlbaren“ Ofen- oder Heizkamin mit Wassertechnik Ihre Heizkosten gegenüber Öl und Gas halbieren können. Die meisten bestehenden Öfen können nachgerüstet werden. Heiz- und Brauchwasser für die ganze Wohnung, zusammen mit der behaglichen Ofen- oder Heizkamin-Wärme.

Entspricht Ihre Feuerung nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen? Wir helfen schnell, sauber und preisgünstig.

**Unsere Erfahrung, – unser handwerkliches Können, für gesunde, behagliche, umweltfreundliche Wärme**

**Tel. 07529 2179** seit 1909 – in der 3. Generation  
kachelofenfranzbauer@Yahoo.de

**HONORAR - FINANZBERATUNG BOSCH**

Geldanlage | Zweitmeinung | Altersvorsorge  
*provisionsfrei - unabhängig - transparent*  
( kostenfreies Erstgespräch )

www.honorarberatung-bosch.de | 07520 / 915088

**Erhaltungsschnitt von Obstbäumen in Garten und Obstwiese**

**Fr. 22.1.** 18.00 - 21.00 Uhr theoretischer Teil  
**Sa. 23.1.** 10.00 - 13.00 Uhr Schnittdemonstration

**Ort:** Gasthof „Grüner Baum“ (Kongo) Amtzell  
**Teilnahmegebühr:** 35,- €

**Anmeldung** bis **19.1.** bei Jörg Bäurle/Baumpflege  
Telefon 07520 9665800

**FITNESS VORALLGÄU**

**an 365 Tagen**  
**von 6 bis 22 Uhr geöffnet**  
**Vogt, Tel. 0 75 29 / 9 74 25 95**

WWW.FITNESS-VORALLGAEU.DE